Viesvadener Cagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M2 70.

em ten ten ten får bie rin icht ting ten=

icht unb on-ung anz rbe, war luf-fen. ung hofe und seife anf-

mit nuth jehr ubi-ife, bert,

inem bie beim men, erabe pater r ihr Ge-

am mals in es Theil ftung Oper

baten wird npfer über-will,

glern aran, s ge-tüdes Itenb. feine armen

Art. anger digfeit Form efters und n bas r viel

vet ner, 8829

An= mer= 1015

8838 icher= 8443

Dienstag den 23. März

1880.

An unsere Teser! — Einladung zum Abonnement.

Das "Wiesbadener Zagblatt" erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme bes Montags.

Das "Biesbadener Zagblatt" wird fich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausbehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Bublitum ein wirksames Organ jur Forderung seiner Interessen zu bieten.

Das "Wiesbadener Zagblatt", gegründet 1852, ift das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Rokalblätter; basselbe bringt außer den Beröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Besanntmachungen, Marktberichte, Berloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Gelbcourfe 2c. 2c.

Der redaktionelle Theil des "Wiesbadener Tagblatt" enthält sies die neuesten Berichte über lofale Tages-Ereignisse, Reseate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsberhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Bereinswesen au; ben Borgängen auf den Gebieten der Kunst, Musit und Literatur widmet der redaktionelle Theil des "Wiesbadener Tagblatt" besondere Sorgsalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Berhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Kenilleton bietet bas "Biesbadener Tagblatt" seinem Leserkeise siets eine ansprechende Rovelle, Blaudereien, Biographien, wissenschung gemeinnütige Auffate in lebendiger Beziehung zu ben brennenden Fragen ber Begenwart, und Discellen.

Der Abonnemente-Preis bes "Biesbadener Zagblatt" beträgt fier in Wiesbaden:

" 1. 70 " " 15

Der Infertions-Breis beträgt für die einmal gefpaltene Garmond- Beile 15 Bfg.; Breis-Grmafigung tritt ein bei:

Smaliger Wiederholung berfelben Anzeige in furzen Zwischenraumen 10 %, 20 %, 7maliger und öfterer 25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Ginzelne Rummern und Belege 10 Pfennig. Lettere tonnen nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inferats bestellt. — Beilage-Gebühr Mt. 10 pro Beilage.

Bur Beröffentlichung bon

Anzeigen aller Art

ift baher bas "Biesbadener Zagblatt" bon allen in Biesbaben und ber Umgegenb ericeinenben Lofalblättern bas geeignetfte und billigfte und fichert burch seine ftarte Berbreitung in allen Schichten ber Bevollerung ben beften Erfolg.

Beftellungen auf bas mit dem 1. April 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei ber Expedition, Langgaffe 27, auswärts . . . bei ben zunächst gelegenen Postämtern ju machen.

Wir bemerken hierbei noch, bag bon ben Letteren ohne ausbrudliche borherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei ben hiefigen verehrlichen Abonnenten bas bisherige Berfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben bon Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zusiellung erfolgen zu laffen. bei ber Expedition, Langgaffe 27, — nicht bei den betreffenden Trägern —

Die Redaktion,

in

fe

E De

fu

80

ťa

fti

m

fei

ni

Be

Bekanntmachung.

Worgen Mittwoch den 24. März, Bormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Abreise bes Herrn Mellini im Circus (Wilhelmstraße) eirea 200 gut erhaltene Rohr-und Strohstühle, sodann 36 seine Barvaftühle, 24 Wiener Stühle, 6- und 4eckige Tische, 2 große Sänlösen mit Rohr öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

M. Martini, Auctionator.

Meine Ausstellung von schönen Diter= eiern und Safen beehre hiermit anzuzeigen und empfehle felbe zu billigen Breifen.

> Gottlieb, Conditorei zum Hollandischen Hof, Schillerplat.

Ausverkauf von Spezereiwaaren

gu billigften Breisen wegen Geschäftkabgabe; auch find ba-felbst sehr gute Kartoffeln zu haben. H. Ruppel, Römerberg 1. 9113



Frisch eingetroffen: Schellfische 40 Big., Merland Big. 2c. F. C. Hench, Soflieferant. 271

Lebend-frische Schellfische und Cabliau empfiehlt

E. Grether, Grabenstraße 10. Ebendafelbit ift eine große Barthie Berfandtforbe unb 9029 Riften billig abzugeben.

Frische Schellfische

F. Strasburger, Kirchgaffe.

Frisch eingetroffen:

Rieler Sprotten, Budlinge, neue Stockfijche,

Ia Mainzer Sauerfraut, Ia Salggurten, fowie eingem. Rotherüben bei Schmidt, Dengergaffe 25

9068

9027 Rindfleifch per Bid. 50 Bi. fortmahrend Grabenftr. 34. 9099

großes Quantum, malterweise ju beziehen auf dem Stein-9123 heimerhof bei Eltville.

Bur "Kölmichen Beitung" Mitlefer gesucht.] unter K. Z. beiorgt die Expedition b. Bl. Offerten 9085

Ein fast noch neuer Confirmanden-Angug ist preis-wurdig zu verkaufen fleine Burgftrage 1. 9092

Eine Greer-Ginrichtung, bestehend aus einem Melfing-gestell und 8 Melfingarmen, billig ju vertaufen Langgasse 50 im 2. Stock.

Blutunten

find mit ober ohne Rafige ju verfaufen Roberftrage No. 31 9094

Ein Bagen (Salbverbed) ju vert. Elijabethenftraße 1. 9023 9052 Sonnenberg Ro 2155 ift eine bochtr. Rind gu vert.

Ein j. Reufundlander Sund ju vert. Walramftr. 29.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, baß unfer guter Sohn und Bruder, Adam Frohn, plöglich verschieden ift. Die Beerdigung findet heute Dienstag Rachmittags 51/2 Uhr vom Leichenhause aus ftatt. Um ftille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Sinterbliebenen. 9117

Kinder- & Krankenwagen-Reparaturen jeder Alrt

im Wagen-Weichäft von

Ph. Lendle, Walramstraße 29, junachft ber Emferftrage.

Wiir Landwirthe! Saatkartoffeln,

mehrere ertragreiche, gute Sorten, zu haben auf bem Stein-heimerhof bei Eltville. 9122

Schöne Sek-Rartof

gelbe und rothe, per Centner 5 Mart in jedem Quantum ftets Fr. Heim, zu haben bei Ede der Bellige und Bellmundfrage 29a.

Rleiderschränke 4 18 Mt., Tische, 1 Meter lang, mit Schublade à 5 Mt., firschbaum- und nugbaum-polirte Robrstühle a 4 Mt. zu verkaufen b. Schreiner Krumm, Schulgaffe 6. 9111

Waiche zum Bugeln wird angenommen Friedrichstraße 52, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 9087

90,000 Mart auf erfte Sypothete und 36,000 Mart an gute Nachhnpothete, auch getheilt, auszuleihen. Rah. Erp. 9107

Werloven, gefunden etc

Berloren ein Uhrgehänge, bestehend aus brei in Silber gefaßten Bahnen und einem Eigarrenabschneiber (Huseisenform). Abzugeben gegen Belohnung. Raheres Expedition. 9121

Gine schwarze Jetbroche verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Ippel'iche Privatitraße 7.

Ein goldener Ring mit rothem Stein wurde von ber Sonnenbergerftraße aus bis in die Rheinstraße verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Sonnenberger

Gefunden ein Sembenknöpfchen mit Brillantslein. Räperes Wellrisstraße 15, eine Stiege hoch. 8864 Ein Dachschund mit weißer Brust zugelaufen. Abzuholen

Dienst und Arbeit

Berfouen, Die fich anbieten:

Einige tüchtige Mabchen von auswarts, ju aller Arbeit

willig, sowie Hausge Beaochen von auswarte, zu aler Attenwillig, sowie Haus, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15.
Ein Mädchen auß guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, dieselben auch schon gepstegt, sucht baldigft Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 9106
Ein Küchenädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Restaus

ration. Rah. Sochftatte 4.

e

8

ren

9122

ftets

nut ftühle

9111 3e 52, 9087 cf auf 9107

Silber

form)

oren. nung

9074 11 der

loren. erger-

tflein.

aholen 9016

Arbeit

Stellen

9106 n und

jáon 9106

Restaus 9077

Gin braves Mabchen, welches im Raben febr bewandert ift,

Gin brades Madchen, welches im Nahen fehr bewandert ist, sucht zum 15. April Stelle zu größeren ober zu einem kleinen Kinde. Räheres Hellmundstraße 7a, 2. Etage. 9028

Bonne, eine gesetze, deutsche, welche gut engl. spricht, fein nähen n. fristren kann, 3 Jahre in ihrer letzten Stelle war n. gut empt. ist, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 15. Ein anständiges Mädchen (Waise), 17 Jahre alt, sucht ohne Gehalt Stelle als Stütze der Hausfrau, um sich noch weiter in der Küche auszubilden; dasselbe wird sich in Hand- und Zimmerarbeit, sowie in der ganzen Haushaltung nützlich machen. Näheres durch Birek's Bureau, große Burastraße 10. 9118

Rimmerarbeit, sowie in der ganzen Hanshaltung nühlich machen. Näheres durch Birck's Bureau, große Burgstraße 10. 9118
Eine Erzieherin aus der franz. Schweiz, die 8 und 7 Jahre in einer Stelle war, sowie eine Bonne, ebenfalls Schweizerin, suchen Stelle durch Birck's Bureau, gr. Burgstr. 10. 9120
Ein f. Stubenmädchen, daß 3 Jahre in einer Stelle war, perfect bügeln und serviren fann, ale Zimmerarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle durch Birck, gr. Burgstr. 10. 9120
Stellen suchen: Bersette Rammerjungser, 1 tüchtige Weiszeugbeschließerin, Haushälterin, französische und bügeln können, Köchinnen, ganz persett, mehrere Diener, Rellner, daus. u. Kindermädchen. Näh. Häfnerg. 5, 1 St. ("Germania"). Eine deutsche Bonne mit guten Zeugnissen, die Kinder in Wusst, sowie im Deutschen und Französischen unterrichten fann, sucht Stelle durch Birck, große Burgstraße 10. 9119
Ein sehr anständiges, gebildetes Fräulein, der französischen Sprache mächtig, wünscht sich in einem seigen Geschäft zu placiren. Offerten unter M. G. 20 an die Erpedition d. Bl. 9048
Ein gut empsohlenes Mädchen, welches gut bürgerlich tochen fann, Dausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbachen straße 5, 3 Treppen hoch.

ftrage 5, 3 Treppen boch.

frage d, 3 Trevpen yoch.
Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, puhen, waschen und etwas nähen kann, sucht Stelle. Räh. Oranienstraße 17, Frontspiß-Wohnung.
9103
Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie alle Haus-arbeiten versieht, sucht auf gleich oder 1. April Stelle als Haus-mädchen oder für allein. Näh. Mauergasse 14, Hth., 2 Tr. 9076

Offerte.

Ein gebildetes Fräulein (Französsin) wünscht sich in einem seineren Hause als Gesellschafterm und zur Führung eines kleineren Haushaltes zu placiren. Anf samiliäre Behandlung wird vorzugsweise gesehen. Näh. unter M. F. 25 an die Eped. Ein braves, sleißiges Mädchen sucht auf 1. April oder auch später Stelle als Hausmädchen oder Mädchen alein in einer kleinen Familie. Näh. Friedrichstraße 7, Bel-Etage. 9104
Ein gesehtes Mädchen mit ziährigen Zeugnissen wünscht Stelle für gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, I Stiege. 9112
Eine seinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Gradenstraße 20, 2 St. h. 9041
Stellen suchen zu Destern: Tüchtige Hausarbeit nund Kindermädchen, Mädchen sür allein, mit guten Zeugnissen, spwie 2 tüchtige Hausburschen d. Birek, gr. Burgstraße 10. 9119
Serrschaften durch mein Bureau zu jeder Zeit das beste Dienstpersonal jeder Branche.
Fr. Wintermeyer, Hänergasse. Daselbst w. 1 Zapsi. ges. Ein persetter Herrschaftsdiener, der während seiner Militärzeit einen Stadsossizier bedient hat und die besten Zeugnisse von seiner seitherigen Führung ausweisen kann, sucht dalbigst Stellung. Käh. Kerostraße 33, Parterre.
Ein junger Mann (aus ehrbarer Familie) vom Lande sucht Stelle als Kellnerlehrling. Räh. Castellstr. 1, Restauration. 9125
Bersonen, die gesucht werden:

Berfonen, die gefucht werden:

Bleichstrafte 15a wird Jemand jum Wecktragen ges. 9043 Ein junges Mäbchen kann das Butgeschäft unentgeldlich erlernen. Näh. Expedition. 9090 Ein braves Mädchen kann das Bügeln unentgeldlich erlernen Obserstrafts 40 1 Stieren kach

Ablerstraße 49, 1 Stiege hoch. 9088 Abolphkallee 8 im britten Stod wird ein Mädchen mit guten Zengnissen auf 1. April gesucht. 9055

Ein einsaches Madden wird gesucht Bleichstraße 9. 9098
Eine Rammerjungfer, welche ausgezeichnet ichneibern tann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Räheres Expedition.

Näheres Expedition.
Ein starkes, sleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn auf 1. April gesucht Doshetmerstraße 25, 1. St. 9045
Rheinganer Weinstube, Marktstraße 8, wird eine auständige, brave Kellnerin gesucht.

9073
Gesucht eine Köchin für ein Brivat-Hotel, Saisonstelle und Haus, welche schon in Hotels thätig war, seinbgl. Köchin (auswärts), 3 Kammerjungsern (auswärts), Köchin u. Hausmbch.
n. Holland u. eine routinirte Kasseeldhin d. Ritter, Weberg. 15.
Gesucht eine Berrichaftsköchin zu einer Gräfin (30 Mt. per

Gesucht eine Herrichaftstöchin zu einer Gröfin (30 Mt. per Monat) nach Leipzig, eine Haushälterin, die tochen fann, nach Schwalbach, 4 Kellnerinnen gegen großen Berdienst, eine junge Restaurationsköchin nach Reuwied durch Birck's Bureau,

Restaurationsköchin nach Neuwied durch Birck's Bureau, große Burgstraße 10.

Gesucht ipracht, lediger, gesetzter Kellner, junge, gew. Saaltellner und ein spracht. Portier d. Ritter, Weberg. 15. 9106 Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Fr. Simons, Posamentier, Michelsberg 8.

9110
Gesucht: Ein spracht. Kellner in ein Hotel allein, zwei junge Köche, Lücht. Knecht auf's Land d. Birck, gr. Burgstr. 10. 9120
Ein braver, sleißiger Hotel-Hausbursche für Jahresstelle auf 1. April gesucht. Näheres Expedition.

9047
(Kortseung in der 2. Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Befuche:

Ein einzelner, älterer Herr (pensionirter Beamter) sucht zum 1. October oder auch früher in gesunder Lage (Sonnenseite) eine abgeschlossene, unmöblirte Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör. Angebote nebst Preisangabe gef. in der Expedition d. Bl. unter C. 37 niederzulegen. 9086 Gesucht zum 15. April 2—3 Zimmer, Küche 2c. in ruhigem Hause. Näh. Conditorei Wenz, Spiegelgasse 4. 9114 Gesucht in frequenter Geschäftsstraße ein Ladenlokal für Spiels und Galanteriewaaren, mögl. mit kl. Wohnung. Offerten sud F. 896 an Th. Dietrich & Co. in Coblenz. 110

angebote:

Abolphsallee 41 ift die neu hergerichtete Barterre-Bohnung bon 7-8 gimmern ju bermiethen.

Rl. Dotheimerstraße 2 ift eine Wohnung von 3 gimmern, Ruche und Bubehör auf 1. April zu vermiethen. 9059 Dobheimerftraße 12, 2 St. hoch, ein möblirtes Zimmer

3u vermiethen.

Lahn straße 4 Zimmer und Küche zu vermiethen. Mäheres Michelsberg 12.

Metgergasse 18 eine Wohnung auf 1. April im Kleiberladen. Näheres 9082 9082

Schwalbacherftrage 79 eine Manfarbe an eine fille Berfon au vermiethen. Rah. im Laden. 9051 Eine Dame tann an eine auftandige Person, gegen Dienst-leistungen, ein Zimmer abgeben. Näheres in der Conditorei

Weng, Spiegelgasse 4. 9115 In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblirte Zimmer zu vermiethen. Räh. Expedition. 9061

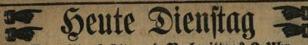
Eine Landhand - Wohnung mit Gartenbenugung ju ver-miethen. Rah. Mainzerstraße 40. 9072

Wanted.

Pension and pleasant parterre room for lady and boy of 9.
terms weekly, 25 Mk. for lady and 15 for boy. Address
L. Parterre 235 Hauptstrasse, Heidelberg. 9093 (Fortfetung in ber 2. Bellage.)

(B)

277



Bormittage 91/2 und Rachmittage 2 Uhr wegen Geschäftsaufgabe bes herrn Wyttenbach:



Wolls and Rurzwaaren

in beffen Laben

Hennalle

Ferd. Müller, Unctionator.

CHENNE REPORTED HER MANAGER SERVICE Bekanntmachung.

Hente Dienstag, Bormittags halb 10 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr an-fangend, sindet die Bersteigerung der mir über-gebenen eleganten Möbel, Betten, seinen Teppichen, Vorlagen, Gallerien, Vorhängen, Weistzeng, jowie Glas und Porzellan

11 Nerostrasse II ftatt. Sobann tommt eine gute Rahmafchine mit gum Ausgebot.

H. Martini, Auctionator.

Vormittage von 10 bis 12 Uhr: Bersteigerung von 15,000 Cigarren, Dauborner, Simbeerfaft, 200 feinen Tellern und Platten, Galadières, fowie Schulranzen 2c.

in unserem Lotale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,

318

Anctionatoren. Bacumcher H:

in Wiesbaden: Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse, Dresden, Chemnitz, Mainz,

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden, Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten. "Mutterspritzen, Mutterrohre.

Schürzen für Damen und Kinder. Tisch-u. Kommodedecken, grösste Auswahl.

Blumenspritzen aller Art. 161
Zerstäuber, für jedes Flacon passend.
Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.
Alle Sorien Thürschlüffel in jedem Quantum zu haben;

auch halte nene Bügeleifen vorräthig. 9096 Carl Boer, Schloffer, Geisbergstraße 16.

Gine große Angahl

Resten von 2, 3 und 4 Fenstern ju fehr billigen Preisen

sum Berfauf geftellt.

Desgleichen eine Barthie

Manilla-Gardinen und Cretonnes.

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schuppy,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M. 000000000000000000000

Brautkranze und F. Lehmann, Goldgaffe 4.

das Renefte bei Eine Barthie

0

0

0

zurückgesetzter Strobbüte

fehr billig bei M. Schäffer, Modes,

Langgaffe, vis-à-vis bem "Abler". 9079 Schwarze wollene und seidene

Marabout-Fransen per Meter 80 Bf. und höher in großer Answahl bei 5080 Gg. Wallenfels, Langaaffe 33.

Federn, Daunen & Rosshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei 7995 Bernh. Jonas, Langaasse 25.

Wasche gum Waichen und Bügeln wird angenommen: Berrenhemben werben gebügelt zu 8 Bf. bas Stud Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. Frau Born, Schachtstraße 5.

Beggugs halber find ein Schrant, Kommobe, Tifd (Mahagoni) und ein vollständiges Bett gu verkaufen Sti.7 ftraße 21, Parterre.

Damenmäntel-Fabrik

Wiesbaden: 23 Langgasse 23.

Frankfurt a. M.: 37 Zeil 37.

Grüsstes Lager

in Neuheiten für Frühjahr und Sommer in

Paletots. Jaquets

zu festen, billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Anöpsen wieder eingetroffen, foust Mt. 2.75, jest Mt. 1.70, sowie alle feinen Gorten zu herabgesetten Preisen. Adolph Heimerdinger,

Wilhelmstraße, "Raiserbad".

ne.

00000000000

00

147

e

28,

ene

33.

are

mmen : Stüd

ge 5.

Tife, 1 Sti7 91

Symnanal = Bibliothet.

Alle Diejenigen, welche Bücher aus der Lehrerbibliothet des Gymnafiums entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben noch vor Oftern juruckzugeben, da die Bibliothet während der Ferien revidirt werden soll. Der Bibliothetar wird am Dienstag und Mittwoch Worgens von 10 bis 11 Uhr zur Empfangnahme bereit sein.

Wiesbaden, ben 21. März 1880. 55 Dr. Pachler, Gymnafial-Director.

Heute Abend & Uhr: Probe.

Local-Gewerbeverein.

Die Prüfung in der Abendschule sindet Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. Mits. von Abends 7½ bis 10 Uhr in der neueren Esementarschule auf dem Michelsberge statt. Die Mitglieder und Freunde des Bereins werden hierzu sreundlichst eingeladen. Der Borfigende: Ch. Ganb.

Spiess'sche

Lehr- & Erziehungs-Anstalt,

Deffentliche Prüfung: Dienstag den 23. März Bormittags von 8—12½ Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, zu der die Eltern und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingesaben werden.

I" Mainzer Sauerfrant

per Pfd 7 Pfg. empfiehlt Fr. Heim, 9066 Ede ber Wellris- und Hellmunbstraße 29a.

Gin großer Boften

französische, weißleinene

satist. Taschentücher

mit Sohlfaum

zu enorm billigem Preise 3 jum Berfaufe geftellt.

Grosse Auswahl in Neuheiten, zu

= Oster-Gratulationen = passend, empfiehlt C. Schellenberg.

Goldgasse 4.

32 Marttftraße 32,

empfiehlt aus feinem reichhaltigen Wein-Lager Borbeaug-Weine von Lynch frères in Borbeaux à 85 Pfg., Wit. 1, 1.20, 1.35, 1.50, 2, 2.50 bis 15. Theine und Włofelweine à 75 Pfg., 90 Pfg., Wit. 1., Mt. 1.25, 1.50, 2, 2.50 bis 6.

Preise verstehen sich per Flasche ohne Glas. Bei Mehrabnahme abatt. — Gleichzeitig empsehle: Bollfaftige Orangen und frische Maifränter.

Frankfurter Pferdemarktloofe à 3 Mt., Darmftädter bo. à 2 Mt. in Edm. Rodrian's Hofbuch, Langg. 27, 315

eini hier feil bop und gefi ang fpri aeri Nic

nachaben geben Reift gegweift Stallieg Reift ein Reift.

ein jan ger ba mi

Blinden=Anstalt.

Die regelmäßige Elementarichul- und Musikunterricht-Brüfung unserer Böglinge findet Mittwoch ben 24. b. M. Rachmittags & Uhr in ben Raumen ber Blinden : Anftalt ftatt; nach berselben werden von blinden Zöglingen die verichiedenen Sandarbeiten, auf welche fich ber technische Unterricht erstredt, praftisch gezeigt werden. Freunde ber Unftalt werben

hierzu gang ergebenft eingeladen. 3m Unichlug an die Brufung findet bie ftatutenmäßige General-Berfammlung ftatt, ju welcher ich bie Bereins-Mitglieder hiermit ergebenft einlade.

Tages = Ordnung:

1) Rechenschaftsbericht des Borsitzenden; 2) Prüsung der Rechnung pro 1879 und des Budgets pro 1880. Der Borsitzende des Borstandes:

G. Steinkauler.

Milcheur = Anstalt

vom Hofgut zu Niedernhausen (Schweiger Ruhe),

Parkstrasse 15.

Trinfftunden: Bormittags von 6-8 Uhr.

Machmittags " 41/2—7 " Milch jeben Tag zwei Mal an's Haus geliefert.

Breis per Liter . . . 40 Bfg. . 20 Blas.

9011 1/2 3108 10



Christen'sche Saugflasche.

Mergte und Debammen, welche fich von ber Einfachheit und Borzügen biefes Suftems überzeugt haben, empfehlen nur

noch diese Flaschen. Alleinverkauf für Wiesbaben hat die Droguen-Handlung von

J. H. Dahlem, Michelsberg 16. 9101

(Patent Weidenbusch)

erlauben wir uns in bewährter Conftruction bei bevorftegenber Bedarfszeit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Benguiffe gu Dienften. Gebr. Wollweber.

Eine große Sendung

ital. Zuchthühner,

worunter fehr ichone Gremplare, eingetroffen und empfehle solche billigft.

Joh. Gever, Hoflieferant, 3 Marttplat 3.

9064

Tifche, Stühle, Buffet, Glafer, Alles gut erhalten, aus freier Sand zu verkaufen. Rah. Exped. 9063 Friedrichstrage 7 find Betten ju vertaufen.

Patent-Sprungfederrahmen.

Die neuen Patent: Sprungfeberrahmen find fehr elaftifc und banerhaft, laffen fich leicht transportiren, übertreffen an Reinlichkeit alle andere Sprungrahmen, indem fich Dieselben

Reintigfent aus anseinanderlegen lassen.
Dieselben find einzusehen und liefert unter Garantie zu billigen Preisen
L. Reitz, Tapezirer,
Rirchaasse 30, 1 Treppe links.

Bolftermobel und Matragen werden jolid und billig aufgearbeitet Taunusstraße 57, 1 Stiege boch

Unter Garantie find neue und gebrauchte, transportable Rochherbe billig zu verlaufen Hochstätte 28. 9036

Lages. Ralender.

Porzellan-Semäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 1220 Heine Semäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 1220 Heine Leienftag ben 23. März.

Apieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Lina Holstänsfer. Bormittags von 8—12½ Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr: Deffentliche Prüfung. Barhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Consext. Vortrag des Herrn Dr. A. E. Brehm über "Ansiedler und Berbannte in Sibirien", Abends 7 Uhr im Cosinosale.

Gewerbliche Abendschale. Abends von T½—10 Uhr: Prüfung in der neueren Clementarschale auf dem Michelsberge.

Gvanaelischer Kirchen-Gesangwerein. Abends 8 Uhr: Probe.

Nindvich-Verscherungs-Geschscheit. Abends 8 Uhr: Seneralversammlung im Saale des Herrn Lends.

Männergesangwerein "Conordie". Abends 9 Uhr: Probe.

Zecht-Elnb. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Rönigliche Schanspiele. Dienstag, 23. März. 65. Vorstellung. (114. Bortiellung im Abonnement.) Sin Glas Wasser, ober: Ursachen und Wirkungen. Lustipiel in b Aften nach Scribe von A. Cosmar. Personen:

Frl. v. Erneft. Hrl. Wolff. Herr Kühns. Herr Reubte. Unna, Königin von England Unna, Königin von England herzogin von Marlborough henry Saint-John, Vicomite von Bolingbroke Masham, Fähndrich im Garderegiment Abigali, eine Verwandte der Herzogin Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV. Thompson, Thürsteher der Königin Herr Keilde. Frl. Herrmann. Herr Eyben. Herr Holland. Herr Dornewaß. Frl. Engel. Frau Schäffer. 11. Witglieber beiten der Laby Abercrombie Laby Abermale . Laby Abermale.
Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder ber Oppositionspartei. — Ort der Handlung: London, im Balast Saint-James.
Anfang 61/2, Ende nach D Uhr.

Morgen Mittwoch (außer Abonnement): Concert jum Beften bes Orchefter-Wittwen- und Waisenfonds.

Locales und Provinzielles.

* (Raifers Geburtstag.) Der geftrige eigentliche Fefttag, ber 84. Geburistag Gr. Dajeftat bes Raifers, wurde burch Reveille, Belaute aller Gloden ber hiefigen Rirchen und einem Choral von ber evangelifden Sauptfirche herab eingeleitet und fpater fanben Gottesbienfte ber ver-

ichiebenen kirchlichen Gemeinschaften statt.

* (Schulfeier.) Da mit Anfang bes jetzigen Schulhalbjahres die Elementar-Knabenschule in das neme Schulgebaude in der Bleichftraße übergezogen sit und die beiben Schulhäufer am Michelsberg der Elementar-Andenschule zugewiesen wurden, so war es dem Lehrercollegium letzeren Anfalt in diesem Jahre zum ersten Male ermöglicht, am Samstag das Seburtstagsfest des Kaisers mit den gesammten Schülerinnen der lechs oberen Klassen in der Turnhalle in seierlichster Weise zu begehen. (Früher mußte nämlich wegen Mangel an geeignetem Kaum die Schulseiter auf eine Klassenster beschränkt bleiben.) Die Turnhalle, in welcher sich gegen 9 Uhr Korgens das Lehrercollegium, sowie die jecks oberen Klassen versammelten, war mit Kränzen z. seinlich geschmickt. Mit dem Übssingen des mehrisimmigen Chorals: "Allein Gott in der Höhr eine Abslingen des mehrisimmigen Thorals: "Allein Gott in der Höhr eine Wessenschaften dann entsprechende Declamationen und Gesänge dem Programme gemäß ab. derr Lehrer Buhlmann entwarf in seiner Festrede ein tressends dann entsprechen Lamdesdater, in das alle Berjammelten begeister einstimmten. Die sich an die Festrede anschließende Kationalhymne bildete den Schlig der Fester, welche eine im Ganzen recht gelungene genannt zu werden vervient.

— (Schöffen gericht. Sitzung vom 22 März.) Vehuss Ereledigung der genannt zu werden vervient.

werden berotent.

(Schöffengericht. Sigung bom 22. Marg.) Behufs Erledigung einer auswärtigen Requisition ermittelte die Bolizet, baß ein jett
beschäftigungsloser, früherer Scribent bei einer unverheiratheten Debamme hierselbst zur Miethe wohnt, ohne angemeldet zu sein. Der Miether sowoh"

tija an ben

Ġ. illig 097

036

1990 ittags fung. te in mercu

nlung

ment.)

eft.

RH.

mak

fer. er ber James.

Belante elifchen er per-

res die chstraße mentar=

letterer tag bas er lechs Früher ier auf h gegen ien ber-gen bes irrbe bie irrbe bie in bann täß ab. es Bilb en Hoch ert ein-

ert eins bilbete annt zu

ufs Er-ein jest ebamme fowoh

als and die Bermielherin haben wegen Melbecontravenison je 3 Mart Gelbstrafe zu zohlen, eventuell je einen Lag haft zu verbüßen und bie Rosen zu gegen. — Duet Laglabner, de sich wegen Hart 10 gie und der Folischen und der Folischen der Gelängnistrafe von i Wart bem 13 Mart 10 Ag, und zu einer Gelängnistrafe von i Wart bem 13 Mart 10 Ag, und zu einer Gelängnistrafe von i Wart bem 13 Mart 10 Ag, und zu einer Gelängnistrafe von einer Wochen der Wede der der Gelängnistrafe ban einer Wochen der Wede der der Gelängnistrafe ban einer Wochen der Wede der der Gelängnistrafe ban einer Wochen der Wede der der Gelündiger genofen zu eine Melgen Wegereländniste, beschülbiger und der Gelängnistrafe ban einer Wochen der Wede der der Gelündiger der Wart mit 12 Mart und die Kosten zu erlegen. — Geläng wird der Wart mit 12 Mart und die Kosten zu erlegen wechte er ermonitriet, nummehr der einem Biberprüg gurchfelen. — Der Bertaft der Wede er ermonitriet, nummehr der einem Biberprüg gurchfelen. — Gelängen der Ge

- (Ständ den.) Die Gesangabtheilung des Kriegervereins "Germania" brachte am Sonutag Abend dem Chrenmitgliede des genannten Vereins, dem Baterloo-Veteranen Herrn Rentner Lauterbach (Marktsula) zu seinem 87. Gedurtstage ein Ständen.

* (Fremden Verfehr per 21. März) saut "Bade-Blatt"
7477 Personen.

* (Besit wechsel.) Herr C. H. Schmittus hat sein Haus Herrnsgartenstraße 14 für 42,500 Mart an Herrn Reallehrer Wallenfels verfanft.

= (Fund.) Beim Ausgraben bes Fundamentes zu bem Reubau bes hauses Kirchgasse 51 wurden gestern Ueberrefte von Menschenkrochen und Schädel vorgefunden. Es scheint bier ehemals ein Friedhof gewesen zu sein, dem sich später berjenige, auf welchem die Maurituskirche itand, aureihte.

* (Brutalität.) Am Sonntag Nachmittag brang ein hiefiger Taglöbner in eine in der Bleichstraße gelegene Wohnung, in welcher seine Fran Monatdienste verrichtete, machte dieser über familiäre Angelegenbeiten Vordirse und 30g schließlich ein Beil unter dem Rock hervor, um der Frau einen wuchigen Schlag in den Nacken zu verseigen. Aur die energische Dazwischenkunft des Dienstherrn der Bedrohten schügte diese vor weiteren gefährlichen Thällicheiten des rohen Gindringlings und veraulaßte dessen Entfernung. Roch längere Zeit paste der sandere Ehemann leiner Frauzunf der Straße auf; sie entging ihm aber auf einem Seitenwege.

— (Un fall.) Als am Sonntag Rachmittag ein Kuticher mit seinem Gefährte hinter der vongelischen Handlich hen Krickenplage einlenkte, sieße er so bestig gegen eine Gede, daß der Kordenvagen entzwei ging und die beiden Pferde mit der Deichsel Reihaus nahmen. Die Thiere glitten zum Glücke auf dem glatten Trottoirstreisen vor der Kirche aus, konnten ergrissen und se dem glatten Trottoirstreisen vor der Kirche aus, konnten ergrissen und se dem alaten Ländschen der Verwagen entzweit werden.

— Aus dem blauen Ländschen, 22. März, (Grund fleuer. — Obsie Statistit.) In Folge Consolidation der Semarkung Wildschaft, auf ein hat die Grundseuer-Untervertseilung für diesen Gemeindebezirk siegt während 6 Wochen auf dem Kurchen Wiszüge aus der Grundsteuer-Untervertseilung für diesen Gemeindebezirk siegt während 6 Wochen auf dem Kurchen des Kaasserands zu Höchst jeden Freitag und Samstag von 9 Uhr Bormittags die 5 Uhr Rachmittags zur Einsicht der Besteiligten offen. — Rach der jetzt ausgestellten Statistist über den voriglächrigen Ertrag der Obsernte in den Irechten einen Torten des dieseitigen Amtsbezirks war das Kelultat folgendes: 721,000 Kgr. Repfel, 80,300 Kgr. Krischen, 97,100 Kgr. Zweischen, 8810 Kgr.

Runft und Wiffenschaft.

gehöft und mit semännlicher Energie barans losgesteuert wäre! Fleiß wird Niemand dem Schauspiele im Ganaen bestreiten können, aber es war in gar vielen Kallen Kraftvergendung. Wan hat Roviditen über Noviditen vorgesiburt, aber was ist davon dem Reperioir verblieden; Blutwenig! Es it mitunter auch Beseres vorgesommen, doch war in der Beteingstümslerische Rringin, wo sich nicht grade das Jutressende von selbst machte, nicht wohl zu entbeden. Außerbem blieben einzelne Kräste, wie vegeil dere Kühns, oft über alse Gedühr lange Zeit brach liegen. Es ist eine in der Theorie überall anerkannte satüschen, diegen. Es ist eine in der Abeorie überall anerkannte satüschen, diegen. Es ist eine in der Abeorie überall anerkannte satüschen, diegen. Es ist eine in der Abeorie überall anerkannte satüschen, diegen. Es ist eine in der Abeorie überall anerkannte satüschen, die gehintellung des Abepertoirs aus die vorzunehmen kräste Riagle, das dei gehintellung der Belchästigung vorzunehmen krüsten isch eine wochenlang zu gezwungener Unithätigete verundehet wird, währerb der Underer lich überarbeiten muß; in der Krapis dagagen ergibt sich oft eine Konstellation, die dem Verzunehmen fir, damit nicht der Eine vorsienlang zu gezwungener Unithätigete veruren keiten geschlagen! Die besteren Schauspieler werden apathich, die anderen bewegen sich mechanisch im Mechanismus, und dei der einem Leiten geschlagen! Die besteren Schauspieler werden apathich, die anderen bewegen sich mechanisch im Mechanismus, und dei der einen Reiten geschlächen, die verwende aus der generation Kochtut und wir missen den kein, in der Leiterzeichneten Engereration Kochtut und wir missen den kein, in der Kalvereichneten Ergenteration Kochtut und der misse den keine Schauspiele bier eine Regeneration Kochtut und der misser ist der Schauspiele bier eine Regeneration Kochtut und der misser ist der Schauspiele bier eine Regeneration Kochtut und wir missen den eine Schauspiele bier eine Regeneration Kochtut und wer misser ist der Kochtut erwenden Schauspieler, dass den g

"- Es ift ein groß Ergegen, Sich in ben Geift ber Zeiten zu versetzen, Bu ichauen, wie vor uns ein weiser Mann gebacht, Und wie wir's bann gulett so herrlich weit gebracht."

Die Replit mag man im "Fauft" felbft weiter lefen,

* (Benefice-Concert im Königl. Theater.) Das Brogramm zu bem morgen Mittwoch ben 24. b. M. im Königl. Theater statissindenben Concert zum Bortheile bes Wittwens und Waisenfonds der Königl. Theater-Capelle ist folgendes: Egmont-Musik (mit verdindendem Gedicht, gesprochen von Herrn Bech; Sonate op. 57 (Appassionata), gespielt von Herrn C. Hen mann, Landgrästich Hessischer Pos-Bianist; IX. Symphonie von Nerthonen

bellagensweriher Junahme des Bettelns und Landftreichens, der Behandlung der Betiter und Landftreicher in Bestrungs- und Strafanstalten sorigeist volle Aufmerkaunkeit zu ichenken. Es erichene dies um is nöchtiger, als vielsach die Beiorgniß bestehe, daß die Corrigenten in den Besterungsanstalten mit zu großer Rachfird behandelt nud namentlich nicht mit der ersorberlichen Strenge zum Arbeiten angehalten würden; eine Besorquiß, welche selbsi von verschiedenen Königl. Rezierungen ausgehrochen worden sie. De in der Berflegung der Gestangenen in den Arbeits- und Besterungsanstalten zwechdenliche Aenderungen noch getrossen werden worden worden ber weiteren Brüfung und Erwägung der Odernschiedelten werden königen, und Erwägung der Odernschieden werden keinem gegeben, haupflächlich werde der darüber zu wachen sein, daß die Gesangenen mit Strenge zur Ordnung und Erwägung der Odernschieden zur des des gegenndartig solgende: Jur deutschen gerachten verden.

— (Die Fraction aber hält in ist des Keichstansteil Strenge zur Irbnung und Krbeit angehalten werden.

— (Die Fraction Reichsbartei 51, zur Kraction der Kacionalliberalen Statielber, zur deutsche Reichsbartei 51, zur deutschen Fraction gehören des Mitgelieben, deutsche Reichsbartei 51, zur deutschen Fraction gehören zur Zeit 36 Abgeordnete an, erledigt sind § Randale.

— (Ko flalischer, Jurdale) des Fraction der Balen 14 und der Sozialdemotraten 9 Mitglieder. Keiner Fraction gehören zur Zeit 36 Abgeordnete an, erledigt sind § Randale.

— (Ko flalischer, Index Fraction gehören zur Zeit 36 Abgeordnete an, erledigt sind § Randale.

— (Ko flalischer, Index Fraction gehören zur zeit 36 Abgeordnete an, erledigt sind § Randale.

— (Ko flalischer, Erwärtscher Streichung zeit zu der der der wirde geschen der Worden gerichten gehörterten Prüftlichen Fraction gehören zur zeit 36 Abgeordnete an, erledigt sind ben Randalen gericht des Streitscheins der kantle und Schaltzeitsche Mehren geschaltzeit und gen wird der Bertiebung der Keichsperichten geschaltzeit und gene der Keichsperic

Sandel, Juduftrie, Statiftif.

+ (Ein neues Gerbeverfahren.) In No. 20 ber vorigihrigen "Mittheilungen des Gewerbevereins für Nassau" wurde eine Abhandlung über ein Schnellgerbeverfahren nach der Methode des Herrn Dr. E. Heinzerling verössentlicht. In dem Musterlager des Gewerbevereins bahier sind nun verschiedene Proden dieses mineralgaren Leders aus der Faddrit des Herrn I. Ken di mischassenung zur Ansicht ausgestellt, worauf wir Interssichten hiermit ausmerstam machen. Die Herstellung des Leders erfordert nur 5 bis 6 Wochen Zeit und kosten die angewendeten Gerbstoffe nur ein Fünftel der Lohe. Mit dem Leder verschiedenartig megestellte Lersuche haben recht günstige Resultate geliesert.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Leutschlands und Desterreich-Ungarns erössuet.

Wermischtes.

Rerni C. Dermiann, Lanograpia Definiger Polyspiantit; IX. Symphome
(King Bürger's "Auf der Brautfahrt"), welches Lustipiel
am 18. d. M. im fgl. Schautpielhause zu Berlin zum ertien Male ausges
führt wurde, hat einen ziemlich guten, wenn auch nicht vollständigen Erfolg errungen.

* (Bander-Zusammenkunft.) Kür die in diesem Jahre in
Danzig statischende Bersammlung deutscher Katurforscher
nud Verzie sind nummehr, wie die "Loss. Izz," berichtet, die Tage vom
18. dis 24. September bestimmt.

* (Berlobung des Krinzen Kilhelm von Preußen.
Die offizielle Verlindigung der Bersohng des Krinzen Wilhelm von
Breußen mit der Krinzen Mugusta Lictoria von Schleswig-Holkens
disgultenburg wird wegen des erst vor wenigen Monaten ersolgten Abledung bes Baters der Brant vorläufig noch nicht statischen, sondern erst nach
Molauf der Trauerzeit dewirft werden. Vis dahren die Enerhaben weitreren Fore als eine innere Kantischer-Vingelscheit behandet werden.

— (Riniserials Erstäuß) Ein Circular-Erslaß des preußlichen
Ministers des Janern an die Oberpräsidenten meit diese an, Angeichals

Drud und Verlag der L. Schollenbergschaft der Kungelichts

Drud und Verlag der L.

26

übe 933

taff nat

baf bes uni

an Bh

Na

3al 864

Hert ber

na

.

.

8 - V

yrn

E

Fichten=Stammholz=Verkauf

in ber

Oberförfterei Chanffeehaus. Mittwoch ben 31. März c., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Diftrift Winterbuch 51 (früher altes Tannenftud) versteigert:

212 aftreine, völlig gesunde Fichtenstämme von 11—26 Mtr. Länge und 10—33 Ctm. mittlerem Durchmesser, 24 Rmtr. sichtene Knüppel von 1,8 Mtr. Länge,

Sundert fichtene Reiferwellen, 50 Amtr. fichtene Erbstode,

Rnüppel, 16 3 Hundert "Reiferwellen. Abfuhr bequem. Credit auf Berlangen.

finb Mit-alen eber, gial-nete

an tion nach nben tellt, Bom ne=

leute ihres 3 ber eiter-Ber-vom if die 1 bes

vielen Ein= Boll= Aus-gbl.", tover-burch

porigin Pr.
ereins
18 ber
t, wong bes
ndeten

ig ans

g eine hlands

ekannt, on ben Reichs-ion als

st vorsenbahns in bem t einem haben erfehrsse e Aufs pung ist as Ilns

sachen ieht", so waarens tatürlich

Forfthaus Chauffeehaus, ben 19. Marg 1880.

Der Rönigliche Oberforfter. Eulner.

Befanntmachung,

betreffend die Ausführung bes Gesehes vom 22. December 1869 über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen- und Waisenkassen für Elementarlehrer, insbesondere die Neuwahl dreier Mitglieder des Lehrerstandes für den nach §. 7 des vorstehenden Gesehes zu bildenden Borstand für die Beriode 1880/83.

Die Mitglieder der Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisen-tasse im Stadtkreis Wiesbaden benachrichtige ich mit Bezug-nahme auf meine Bekanntmachung vom 24. Februar d. I., daß in den nach §. 7 des obengenannten Gesehes für den Stadtkreis Wiesbaden zu bildenden Borstand als Bertreter des Lehrerstandes die Gerren Lehrer Kilian, Schnädter und Schwarz gewählt worden sind.
Wiesbaden, den 17. März 1880. Der Oberbürgermeister.

Der Dberbürgermeifter. Lang.

Bekanntmachung.

Samftag ben 27. I. M. Bormittags 9 Uhr werben in bem städtischen Baldbistritte Pfaffenborn:
5650 Stüd buchene Bellen von guter Qualität, sowie

27 Raummeter buchenes Stockholz öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt um 8½ Uhr Bormittags zu Kloster Clarenthal. Der Oberbürgermeister. Wiesbaben, den 19. März 1880. Lanz. Lan z.

Befanntmachung.

Dienstag ben 23. d. Mts., Bormittage 9 Uhr anfangend, jollen die zu bem Nachlasse bes Autschers Philipp Diefenbach von hier gehörigen Mobilien, als:

Tische, Stühle, 1 Kommobe, 1 Kleiberschrank, Bettwerk, Beigzeug, Rüchengerathe 2c.,

und Bormittage 11 Uhr anfangend, bie zu bemfelben Nachlasse gehörigen

2 Chaisenpferbe (Schimmel), 1 Landauer Wagen, 1 vierssitziger Schlitten, 2 Pferbegeschirre, 1 Reitsattel 2c.,

in bem Saufe Friedrichftrafte 4 dahier gegen Baar-zahlung verfteigert werben. Biesbaben, ben 17. Marz 1880. 3m Anftrage: Bartftang, Burgerm.-Secretar. Bartftang, Bürgerm .- Secretar.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs von circa 1000 Cbm. unserkleinerten Bajalt-Deckfteinen erster Qualität für die hiefigen Jaussirten Straßen zc. soll in öffentlicher Submission vergeben derden. Hierzu ist Termin auf Mittwoch den 31. März 3. Vormittags 10 Uhr in meinem Geschästszimmer, Kartistraße 5, Zimmer No. 29, anberaumt. Berfigelte Offerten,

mit entsprechender Aufschrift verseben, sind bis zu diesem Termin unter Beifügung von Proben an mich einzureichen. Die Sub-missionsbedingungen liegen im Zimmer Ro. 28 bes Stadtbanamts zur Ginficht offen, werden auch auf Bunich abichriftlich mitgetheilt. Der Stadtingenieur. Richter.

Biegbaben, ben 20. Marg 1880.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 25. März Abends 8 Uhr:

Neunte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor E. du Bois-Reymond aus Berlin.

Thema:

"Exposition der Darwin'schen Lehre".

Eintrittspreise: Reservirter Platz 2 MK., nichtreservirter Platz 1 MK. 50 Pf., Schülerbilletz 1 MK.
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Sopka- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche.

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp.

39 Taunusstrasse 39.

201

Filiale von

J. C. Besthern in Frankfurt a. M.

Schuhwaaren.

Sine große Parthie ftarke leberne Schnürstiefel für Kinder bis 14 Jahren zu 2 M. 80 Pf. und 3 M., sowie Plüsch-pantoffeln mit Rahmensohlen und Absähen für Damen 3 M. 50 Pf., für Herren 4 M. das Paar empfiehlt

7732

Joseph Fiedler, Edwalbacherstraße 13.

Brillante Cierfarben

in Badetchen à 10 Bfg. empfiehlt

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Giftfreie Ostereierfarben

= in Badden à 10 Bfg., für 15-20 Gier ansreichend, = Ferd. Mann, gr. Burgftraße 8. empffehlt

Giftfreie Gierfarben

in allen Rüancen empfiehlt

J. H. Lewandowski, Kirchgaffe 14.

Badtiften zu vertaufen Darftitrage 22.

0

0

O

0

0

0

0

0

0

0

0

0 0

0

0

Ginfache und Thermalbäder, Sands, Dampf und Kiefernadel-Dampfbäder. Bneumatische Apparate. Electricität. Bension. Eröffnung 1. April. Prospecte durch den Besitzer Dr. Lehr. 8110

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Borzägliches Bier, jowie Aepfelwein per Glas 15 Pf. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners zu 2 und 3 Mark. Größere Diners und Soupers auf vorherige Bestellung werden beftens beforgt.

8881

C. Dörr jun.

Palmengarten in Frankfurt a. Beginn

großen Frühjahrs = Blumen= und Pflanzen=Ausstellung.

Die Ausstellung, sowie sammtliche Raume bes Etablissements find täglich von 7 Uhr Morgens an geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 1 Mt. per Person, für Kinder

Auch werben Monatskarten für Fremde gegeben und zwar Familienkarten à 8 Mk., Einzelkarten à 4 Mk.
Täglich Concert der eigenen Kapelle, Nachmitlags von 4 bis 6 Uhr und Abends von 7½ bis 10 Uhr.
In den großartigen Gesellschaftsräumen, welche neu fertigsgestellt und bedeutend vergrößert und vermehrt worden sind,

Restauration erften Ranges. Diners und Soupers für größere und fleinere Gesellichaften.

Frantfurt a. Dt., ben 12. Marg 1880.

Der Verwaltungsrath. 8386

Befanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebenfte Anzeige, daß ich unterm heutigen ein Anctions- und Taxations-Geschäft betreibe und halte mich zum Abhalten von Berfteigerungen und Taxationen unter nur billiger Berechnung bestens empfohlen. Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengaffe 11.

Much werben Berfteigerungen nach Tagesberechunng abgehalten.

Die Eröffnung

Oster=Ausstellung

zeigen wir hierburch ergebenft an.

Brenner & Blum.

8868

Conditorel, Schügenhofftrage 1.

Dorr-Obst

Is Zwetichen, Birnen, franz. Brünellen, Mirabellen, Aepfel; ferner: Eiergemüse- und Faben-Rubeln, ital. Macaroni, fR. Confectmehl, Borichinsmehl, Kubernder und gem. Kaffinabe, Rofinen, Corinthen ze. empfiehht beiligft Eduard Böhm, 32 Marttftraße 32.

Ich Unterzeichneter erlaube mir ganz ergebenft ans zuzeigen, daß ich aus bem unter ber Firma

Elsenheimer

feither betriebenen

Rellerei = Artifel= & Mineralwasser= Geschäft

ausgetreten bin und auf hiefigem Blabe (Rirchgaffe Q no. 36) ein gleiches Geschäft unter O meiner eigenen Firma begründet habe.

Gleichzeitig theile ich ben verehrten Confumenten noch mit, bag mein Mineralwaffer eigenes Fabritat (nicht von außerhalb bezogen) ift.

Achtungsvoll

Johann Elsenheimer. 8839 0 000000000000000000000

Ich beehre mich anzuzeigen, daß das unter der Firma

aiser & Elsenheimer

betriebene Rellerei = Artifel = und Waffer= Geschäft, beffen Theilhaber ich seither war, infolge Uebereinfunft mit Activen und Bajfiven auf mich übergegangen ist und in unveränderter Weise von mir in dem bis herigen Geschäftslofale

3 Marktylas 3

weiterbetrieben wird.

Achtungsvoll

8628

August Schmitz.

Ausverkaul der noch auf Lager habenden Rinderwagen zu fehr ermäßigten A. Hassler, Preisen. Langgaffe 48. Langgasse 48. 8090

Fener: und diebesfichere

Geld- und Vocumenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei W. Philippi, Hosschlosser, Lambachthal 8.

Unter dem heutigen Tage ift mir der Alleinverfauf ber neuen, gesehlich geschütten Gaslampen bes herrn Ingenieurs Muchall hier übertragen worden, worauf ich hiefige und auswärtige Inftallateure aufmertfam mache.

Fr. Lautz, Wiesbaben. Albrechtstraße 31a. 7203

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und über bem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263 außer dem Hause.

Das Frottiren und Anstreichen der Funböben wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 804

inter

ier=

mar, 3ai

un

bies

Zie

äßigten

48.

(0

ffer,

uf der

enieurs

ge und

31 a.

in und 5. 263

n wirl \$. 804°

8311

J. C. Bürgener.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

									The State of the S		with the same of the	stelle:
Cölner Re	affinad	e.		-		im	Sut	per	Pfund	43	¥f.,	ff. Pefter Bisguit-Mehl bei 9 Bfund Mt. 2.50,
holland.	"	17.8			1	**	"		THE	48	"	" " Raifer: " 9 " 2.30
Parifer	"					=	~ "	"	"	46		" " Borichufe " 9 " 1.90
Würfel:	"		·iv		bet	0	अंधि.	"		46		Walana Cit with
Bruch:	"	nng	lepi	aut,	**	5	"			48		", italien. ", gelb . " 5 " " — 22,
Gries:	"			1	"	D	M	#		44		" Mais-Griesmehl, grob, gelb " 5 " " - 26
gemahlene	"	1			"	5		"		46	"	" Weats : Griesmehl, " " 5 " " - 19
Karin, weif	STATE AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN		10	300		5	11	H	"	44		Bruch-Reis
" gelb		1	1	296	"	5		11		38	"	Carolina-Reis, ff
		W	-1		**	-	H .	m-e	. "	35		Wilcog-Schmals
	Heme-		a re	MO	Ist-	u	Her	LHI	el-Ko	3111	en,	Sultanini, Citronat, Orangeat, Mandeln
0011											Dill	igft.

Bieberverfäufern Engros = Breife.

Erste Auszeichnungen in Paris, Ulm, Wien und Philadelphia.

Löflund's ächte Malz-Extracte,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerben, Keuchhusten, überhaupt Bruft- und Halsleiden,

mit Eisen, für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten,

mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran, gleiche Theile Malz-Extract und feinster Dorsch-Leberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Aufstoßen wird vermieden und besonders Kinder nehmen ohne Schwierigkeit dieses ausgezeichnete neue Mittel, das von Dorzes in Chicago paraeichlagen und don Löstund Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen und von Löffund eingeführt murbe.

Löflund's Kindernahrung ein Extract, welches burch einfaches Auflösen in Milch bas als "Liebig'sche Enppe" bekannte vortreffliche Kindernährmittel bildet.

Bu haben in allen Apothefen.

Trauben - Brustsyrup mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brust-achmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger.** 181

Alle Spezereiwaaren, Confekte, Essig, Brannt-wein u. s. w. empsiehlt billigst wie alljährig

S. Neumann, Hellmundstraße 11, 1. Etage, vis-a-vis dem "Heibelberger Faß". 8012

Flaschenbier, vorzügliche Qualität, per Flasche 20 Pfg. liefert franco Ph. Erlenbach, Schulgaffe 1. 8405

empfiehlt

252

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Fel-senquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in plombirten Schachteln mit Controllstreiten vorrättig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von C. Schellenberg und in Apotheker J. H. Lewandowski's Droguengeschäft.

Emser Pastillen.

Heinsten Borschuß

per Kumpf (9 Pfd.) 2 Mt. 34 Pfg. empfiehlt L. Sattler, Taunusstraße 17.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 6230 Kalbsleisch per Pfd. 46 Pfg., prima Anoblauchwurft per Pfd. 60 Pfg., jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei Schaumburger, Metgergaffe 29.

Kalbfleisch I. Qualitat per pi I. Qualitat per Bjund 42 彩fg. 6813

Teinste Zwetschenlatwerge

per Pfnud 35 Pfg. Ed. Weygandt, Kirchgaffe 18.

Pr. holl. Bollhäringe per Stüd 8 Bfg.,

per Dugend 90 Bfg., empfiehlt J. C. Keiper, Rirdgaffe 44. 7647

bon reinstem Quellwaffer, aus meinen bagu eigens eingerichteten neuen Unlagen, ift fortwährend zu haben in der Eishandlung von 6498 H. Wenz, Conditor, Spiegelg. 4.

Ellenbogen-gaffe 8. Ellenbogen-Möbel-Ausverkauf. gaffe 8.

Wegen Umzug verkause von heute an sammtliche Holze und Bolftermöbel, complete französische Betten, Deckbetten, Kiffen und Plumeaux zu und unterm Selbste tostenpreis.

E. Himmighofen.

Em eiferner Gartentifch, 6 Stuble und eine Bither Schone Reinette- und Borsdorfer-Mepfel 3. h. Weberg. 46. billig zu vertaufen herrngartenftrage 6, 1 Stiege hoch. 8901

Schwarze Cachmires, decatirt und nadelfertig. Grösste Auswahl!

5817

J. Hertz, Langgasse 18.

311 Kraft's Corfetten-Kabrit,

30 Friedrichftrage 30,

werden Corsetten für Damen und Kinder angesertigt in neuesten, beststikenden Façons. Billige Preise. Repariren und Waschen ebendaselbit. 8569

- Østern.

Kinderkleidchen (neue Façons), Eier - Körbchen

in vielerlei Formen

E. L. Specht & Co. Wilhelmstrasse 40.

gum Baichen, Färben und Faconniren werden unter billiafter Berechnung angenommen Sellmund= straße 13, 2 St. h. Dafelbst sind neue Sute in schönfter Auswahl von ben billigften bis zu ben feinsten gn haben.

Rinderhüte von 85 Bfg. und Damen= hite von 95 Bfg. an.

Nette Knöpfe in größter Auswahl, Berlmutter-, Baffementrie-, gava-, Stoff-, Steinnußund Hornknöpfe außerordentlich billig empfiehlt
5079 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Strictbanmwolle, weiße und farbige, Miguardiesen und Zackenligen, Häkelgarne, Mohairwolle und Pompadourwolle, Seibe für Strümpfe, alle Aurzwaaren

befter Qualitat empfiehlt

Conrad Becker, Langgaffe 53, am Kranzplat. 8298

Tür Antiquitäten:Liebhaber!

Mehrere antife Uhren, barunter eine antife, große Baueuhr mit Schlagwert, zu vertaufen. Rah. Expedition.

Grösste Auswahl = selbstverfertigter ===

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in golbenen unb

illbernen Henren- und Damen-illhren, jowie Regulateurs, Ben-den billigsten Preisen. — Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 8803

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Blumenzeichnen in Aquavell neben Modellirübungen. Unterrichtsftunden an Wittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, sir je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten.

Hermann Bouffier, Bildhauer, 5193

Wellrichstraße 40.

Handarbeits-Cursus mit französischer Conversation.

Zu einem jungen Mädchen, welches durch Privatunterricht von einer geprüften Lehrerin Nähen und Zuschneiden der Wäsche etc. nach modif. Reutl. Methode gründlich erlernen soll, werden zum 1. April einige Mitlernende von höherer Schulbildung gesucht. Kosten mässig. Näh. durch Frau Oellers, Schulberg 8, von 2—4 Uhr. 6176

Mohair-Wolle,

8046

egtra prima Qualität, in schwarz und weiß, hier nur bei W. Henzeroth, Burgitraße 18.

Rlavierschule, II. Theil, von Lebert & Start faufen gesucht. Rah. Erpebition.

1/2 Parterrelogenplat (Rüdfit) ift für ben Reft be Binter-Abonnements abjugeben. R. Louisenplat 6, Bart. r. 891

abri

1

0 п

P

H

H

8483

Heute Dienstag ben 23. März Abends 7 Uhr

Cafino : Saale: Vortrag des Herrn Dr. A. E. Brehm über:

Ansiedler und Verbannte in Sibirien.

Karten zu einer Anzahl reservirter Pläte à 3 Mf., zu den übrigen Pläten à 1½ Mf. in der Buchhandlung von Jurany & Hensel (C. Hensel) und Abends an der Casse.

Rarten zu reservirten Blaten nur bis Dienftag Bormittag; an ber Caffe werben babon feine mehr ausgegeben.

General-Berjammlung

der Rindvieh = Versicherungs : Gesellschaft gu Wiesbaben.

Hindvieh. Berficherungs. Gefellschaft ftatt.

Tagesorbnung: 1) Rechenichaftsbericht; 2) Rechnungsablage;

2) Rechnungsablage;
3) Ergänzungswahl bes Vorstandes;
4) etwaige Anträge.
Wir laden die verehrlichen Mitglieder ein und bitten um recht gahlreiches Ericheinen. Der Vorstand.

Taunusftrafe No. 25,

ib

2=

it=

u.

11

)3

mady

ales,

ngen.

dimitfür je ig bes mer,

an-

erricht

en der

indlich

le von

6176

046

bei

eft bes r. 8919

Tannusftraße Ro. 25.

nahe am Rochbrunnen.

Bianomagazin. — Musikalienhandlung.

Berkauf und Miethe. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bebeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Sarantie. Reichassorites Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesammtausgabe der Classiker von Breitkopf & Hartel. — Kahnt. — Litolff. — Peters. — Schubarth & Co. 2c. 1c.
Brospecte gratis. 8728

Für Consirmanden!

andschuhe

Sandiduh-Fabrif R. Reinglass.

Detail-Berfauf: Rene Colonnabe 18.

orsette

in ben befannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

40 Wilhelmftrafe 40.

Empfehlung. Derrnkleider werden prompt und reell angefertigt. Achtungsvoll 7187 Albert Roth, Belenenftraße 5.

Kanapes, Seffel und Betten billig zu verlaufen bei 4593 A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Bom 24. b. Mis. an halte ich meine Sprechstunden in meiner Privat Angenheilanstalt, Tannusstraße 59, Bormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Sonntags nur Bormittags.

Br. Hermann Pagenstecher.

Baubureau und

des Unterzeichneten befinden fich jest

Kirchgaffe 17, Ede ber Louisenstraße.

8977 Lang, Architeft.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit bem heutigen Tage mit meiner seit lange bestehenden Buchbinderei eine

Bapier: & Schreibmaterialien: Handlung

verbinde. Durch reelle, billige Bedienung, sowie durch die Bortheile, die ich durch Selbstansertigung vieler Artifel habe, bin ich im Stande, jeder Concurrenz zu begegnen und erleidet meine Buchbinderei durch den neuen Betrieb feine Unterbrechung. 3ch labe zum Besuch ergebenft ein.

Carl Hack,

Louifenftrage 32, Gde ber Rirchgaffe.

Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager

in

Frühjahrs-Saison

complet mit neuen, geschmadvollen Façons ausgeftattet.

ADOLF Stein, kleine Burgstraße 6.

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

Baumwolle und Beinlängen

mit paffenben Garnen in neuer Baare und hubscher Auswahl, sowie

Beide- und Chinagarn für Strümpfe, empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 18.

Wegen Localveränderung

verlaufe ich meine sämmtlichen auf Lager habenden fertigen Böpfe, hänges und Steckloden, Chignons z., Parfimerien und Toilette-Artikel zur halfte bes seitherigen Preises.

B. Spiesberger, Coiffent, Ede ber Golb- und Safnergaffe.

Baiche jum Baichen und Bügeln wird angenommen. Rag. bei Jacob Tesch in Sonnenberg No. 161. 8669

L	Göbel,	2	Re	130	le	rga	ffe	19	94.
Linfen.	I. Sorte				100	per	Pid.	23	Pfg.
bitto	II. Sorte							21	
Erbfen,								20	
ditto	gespaltene			300			"	20 18	N
bitto	ungeschälte (Bictori	a) .	1000	2		"	100	15	**
ditto	II. Sorte					"		16	"
Bohnen	t, weiße, große .		•		uo.	17	"	NAME OF	"

Empfehlung.

Unterzeichnete eröffnet am 1. April einen Curfus im Maagnehmen und Bufchneiden von Damen-fleidern. Gefällige Anmelbungen bitte ich balbigft an mich gelangen zu laffen.

Johannette Mildner, Mühlgaffe 11, 2 Treppen hoch.

Empfehlung.

Unterzeichnete bringt hiermit ihre achte Spigen- und Garbinen : Bafcherei in Erinnerung unter Buficherung sorgfältiger und pünftlicher Bedienung. 8871 Frau Clara Bülo, Walramstraße 4, 2 Tr. h.

Fr. Krohmann, Säjnergaffe 10, empfiehlt ein feines, filberplattirtes Zweifpanner-, sowie ein Ginfpanner-Gefchirr ju möglichit billigen Breifen. 8994

Rohrstuhlslechterei Karlstraße 3

Auf Berlangen Abholung im Sauje. Schnelle und billige

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten Gupsfiguren. Auch werben **Reparaturen** phrompt und billigst ausgesührt. 9001 **Joseph Caspari**, kl. Schwalbacherstraße 1 a.

Anzündeholz

per Ctr. = 4 Sade 2 Mart, sowie kleingemachtes Buchen-Scheitholz per Str. 1 Mart 70 Pf., alles in's haus geliefert, empfiehlt Heinrich Curten, Michelsberg 20.

unrkohlen l'

Aufträge auf siets frische Ofen-, Rus- und Stückschlen nehmen für mich entgegen die Herren: C. Seel, Karlstraße 22, C. Schlick, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Tannusstraße 17. 8142 W. Kimpel, Bean-Site.

Ruhrkohlen I',

Ia Ofentohlen, Ia gewaichene Rußtohlen, Buchenicheitholg, sowie Riefern-Angundeholg empfiehlt en gros & en detail Friedrichstraße No. 28. Jacob Weigle, Friedrichftrafe Mo. 28.

Durch die Inbetriebsetzung einer Hobelmajagine un hiesigem Platze, bin ich in der Lage, allen Ansorderungen nach deutschen oder nordischen Hobelbrettern in den versichiebensten Stärken und Längen raschestens Genüge leisten zu können und halte mich in diesem Artikel bestens empsohlen.

S. Katzenstein, Holzhandlung in Gießen. Inbetriebfegung einer Sobelmaschine an

Bettstellen, nußb. pol., schwarze, pol. Tabonrets als Rlavierstühle, Küchenschränke (moberne Façons), eichen-ladirt, zu verk. bei Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45. 7257

Ein antiter Schrant billig ju vert. gr. Burgitt. 7, 1. St.

Zur gefälligen Beachtung!

3d bringe mein Tüncher- und Ladirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung. W. Schlepper, Ablerstraße 30.

Dollarden.

grün, zum Anftreichen ber Gartenmöbel, weiße und bunte Delfarben, schnell trodnend und zum Anstrich fertig, Leinöl, roh und getocht, Siccatif, Terpentinöl, Firnisse, Pinfel,

Parquetboden=Wichse.

Glanzmittel für Barquetboben und Mobel, in Buchfen à DR. 1,40, M. 2,60 und M. 6,40,

Fußboden-Lad,

in jeber gewünschten Farbe, ichnell trodnenb,

Stahlspäne,

bas Befte jum Abreiben ber Barquetboben, per Bib. M. 1,40,

gelbes Wachs.

garantirt rein, per Bfb. DR. 2,

Bett-Wachs,

in fleinen und großen handlichen Formen, prima Qualitat, per Bfb. Dt. 1,60,

japanesisches Wachs.

prima, rein, M. 1,20 per Bfb.,

Glaspapier,

25 Bogen 70 Bf., empfiehlt

J. H. Dahlem, Material und Farbenhandlung, Michelsberg 16.

"H 3

ift

de

8709

Dauerhaftesten Fukbodenlack

per Bfund 85 Pf., sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigft.
7199 Jac. Leber, Ladirer, Morigstraße 6.

Zimmerspane

werden von dem Zimmerplate an der Albrechtstraße per Wägelchen zu 3 Mark frei in's haus geliefert. 8371

Gartenfies

empfiehlt bas Schlämmwerk von

A. Fach, Dotheimerftrage. 8553

Qualität gelber Hegler Gartenfies abjugeben. Räh. b. J. Momberger. Abelhaidftr. 49, Rebenb.

Mineral: und Supwasserbader liefert billig Ludwig Scheid, Röberfiraße 23.

werden vermittelft Rollwagen beforgt AUSZUGO Ludwig Schoid, Röberftraße 23.

billig zu Ein fast neuer Arantenwagen perfaufen in Frankfurt a. DR., Türkenichuß 12, 4. St.

Pactiften, große, ftarte, billigft Sellmund. 713

Badfiften zu vertaufen Wilhelmftrage 10.

40,

40,

per

g,

t

e per 8371

iße.

C\$ 8

ebenb.

lig zu

taufen 8960

nund:

8810 7130

Abonnemente-Ginladung

Die von allen Barteiprogrammen unabhängige Haltung des Frankfurter Journals" hat dem Blatte in dem gegenwärtigen Augenblide, wo eine Sammlung aller liberalen Glemente noththut und die gegenfeitige Befeindung derielben nur nachtheilig wirten kamn, diele Freunde gewonnen. Für aussührliche Berichterstattungen und ausgedehnte Mittheilung michtiger Nachrichten ist Sorge getragen. Unsere telegraphischen Spezialberichte aus den Hauptsährenden Guropas dieten die Gewähr, daß nichts Bebeutendes dem Interesse derens derenntellten wird. Bor Mum bildet der tägliche telegraphische Seiers vorenthalten wird. Bor Mum bildet der tägliche etelegraphische Spezialbericht aus Berlin einen Leitsaden sir alle wichtigen Borkommusse in der Hauptsiadet. In dem der Unterhaltung und Belehrung gewöhmeten Beiblatte, der Midaskalia", hat die noch in das nächste Quartal übergehende Erzählung:

"Die Nonnenbraut"

"Die Ronnenbrant"

bas Interesse unseres Leserfreises auf das Lebhasteste gefestelt. Es wird derselben eine Novelle folgen, die wir Friedrich Spielshagen verdanken.

Die künklerischen und wissenschaftlichen Berichterstattungen der "Didastalia" bieten dem Bortheil einer satt erschöpfenden Chronik der Zeitgeschichte auf diesen Gebieten.

Den Handelssellen Den Frankfurter Börse und ihre Betwegungen werden auf Grund der beiten Auellen in Original-Berichten und mit oblig unabhängiger Kritik besprochen. Bon der Berliner Börse erhalten wir isglich umfangreiche telegraphische Coursberichte. Sammtliche europäische Börsenpläße sinden die ihnen gebildrende Beachtung. Der Waarenbandel, besonders Colonialwaaren, Setreides und Landesproductendranche, Montanund TertilsIndustrie haben stehende Referate.

Gine umfassende Kerl oosungs-Beil age wird wöchenklich und zu Beginn jedes Jahres ein Verlied ung keil age wird wöchenklich und zu Beginn jedes Jahres ein Verlied ung keil age wird wöchenklich und zu Beginn jedes Jahres ein Verloosung der und übersichtlichen Form ein werthoosles Sammelwert und dürfte kaum in Gelckäfisse wie in Privatkeiten entdehrlich sein.

Der Preis des viertelsährlichen Abonnements deträgt wie seither EMart in Frankfurt (ohne Trägerlohn), 6 Mart 25 Bfg. auswärts ohne Bestellgebühr.

Beitellgebühr.
Anzeigen sinben bekanntermaßen die weiteste Berbreitung. Der Inzertionspreis beträgt für die sechsspaltige Betitzeile ober beren Raum 25 Pfg. An hervorragender Stelle (unter dem politischen Theil) die Betitzeile 60 Pfg.
Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt vom Tage der Bestellung an gegen Einsendung des Kosibestellzeitels dis zum 31. März mentgeldisch. Bestellungen ans Wiesedaden auf das mit dem 1. April beginnende zweite Onarkal 1880 wolle man rechtzeitig bei unserer dortigen Agentur, Derru P. Hahn, Lauggasse h, oder dei dem betressenden Postante aufgeden.
Frankfurt a. M., im März 1880.

Lectire.

Folgende auterhaltene Bände sind billig abzugeben: "Bazar" 1871, "Ueber Land und Meer" 1872, 1873 und 1874, sowie "Roman-Bibliothek" (die beiden ersten Jahrgänge). Näheres Expedition.

Ein guterhaltenes Pianino, aus einer Erbichaft stammend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Erpeb. 8873

Ein **Bianino**, neu, hochelegant, schrägsaitig, prämiirt mit der goldenen Medaille, zu 550 Mart zu verkaufen Wörth-straße 16, Parterre rechts. 8661

Ein Schlafdivan und zwei vollständige Betten Abreise halber zu verfaufen. Anzusehen zwischen 12 und 6 Uhr

Neue Möbel, polirte und ladirte, Sbarunter eine vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, preiswürdig zu verkaufen bei 7768 Schreiner Th. Zeiger, Morisstraße 22.

Zwei wohlerhaltene Treppen von Eichenholz, eine von 18 Stufen mit Geländer und eine von 11 Stufen ohne Geländer, find billig zu verkaufen große Burgstraße 4. 8866 find billig zu verfanfen große Burgftrage 4.

Plisse's werden gelegt Langgape 39, 1. Stod.

Hack, Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekaust. 171 N. Hess. Königl. Hossieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf getr. Herren- u. Damentleider, Möbel D. Levitta, Goldgasse. 5097 Unkauf getragener herren- und Damentleider, Betten und Möbel. 6199 S. Sulzberger, Kirchhofsgaffe 4

Pfandleihanstalt Niederreiter, Gelb auf alle Werthgegenstände, Möbel 2c. 3634

Hochftätte 4 find neue, gut gearbeitete Möbel billig zu verkausen, als: 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Waschtommode und 2 Kleiderschränke. 8953

Andzug and den Civilftande-Regiftern der Stadt Wiesbaden.

20. Märs.

In Jack or en: Am 14. März, dem Schuhmacher Philipp Gros e. S. An fgeboten: Der Muiser Heinrich Christian August Topf von Holzihaleden im Hürstenthum Schwarzdurg-Sondershausen, wohnd, dahier, und Johanna Marie Justine (gen. Auguste) Pösel von Polziklaleden, wohnd, daielbit. — Der Kaufmann Johann Georg Bruckmilder von Colere, wohnd, dahier, und Anna Magdalene Helene Stenz von Biedrich-Mosdach, wohnd, dahier, und Anna Magdalene Helene Stenz von Biedrich-Mosdach, wohnd, dahier, und Anna Magdalene Helene Stenz von Kierstein in Abeinhessen, wohnd, and Seibrich-Mosdach, und Catharine Bölfer von Geinsheim in Meinheisen, wohnd, dahier.

Berehelichten, wohnd, dahier.

Berehelichten Großberz, Hell. Kreifes Grbach, wohnd, dahier, und Magdalene Teconore Wilhelmine Urban von Heitrich, A. Idhein, disher dahier wohnd, — Am 20. März, der Tapezirer Philipp Wilhelm Scherer von hier, wohnd, dahier, früher zu Confeld wohnd, und Johanna Philippine Therese Catharine Formberg von hier, bisher bahier wohnd, — Am 20. März, der Vaueneiter Bhilipp Tröller von Biskirchen, Areises Weislar, wohnd, dahier, und Eva Bleul von Immendorf, Kreises Coblenz, disher dahier wohnd.

Bektorben: Am 18. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Am 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Am 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Am 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Mm 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Mm 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Mm 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt St. 3. M. 24 T. — Mm 20. März, der berw. Kentner Carl Gabriell, alt

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 22. März 1880.)

Adlers Kampers, Kfm., Müller, Kfm., Sehwob, Kfm., Reichardt, Kfm., Köchling, Kfm., Bernheim, Kfm., Freiburg. Weinheim. Hamburg. Paris. Frankfurt. Köln. Halle. Riebeck, Dr., Dettenbock, Stud., Gollé, Kfm., Hallensleben, Kfm., Köln. Aachen.

Zwei Böcke: Weiffenbach, Dr., Fr. v. Forckenbeck, Frl., Frankfort. Berlin.

Einhors Clormann, Kfm., Ottweiler. Frankfurt. Aachen. Laux, Kfm., Herz, Kfm., Reith, Gutsbes., Diepenseifen. Villmar. Geis, Hönning, Kfm., Fürth.

Eisembahn-Hotel: Freund, Kfm., Berlin.

Englischer Hof: Passarge, Kfm., Berlin. Grand Môtel (Schlitzenhof-Båder): Spiegel, Kfm., Giessen. Spiegel, Kfm.,

Griner Wald:

Roese, Kfm., Franke, Frl., Bockmühe, Kfm., Dessau. Münster. Barmen.

Nassauer Mof: Herzberg, Gutsbes, Cothen.
Calkam, m. Tochter, Utrecht.
Lange, m. Fr., Neumühlen.
Alter Nonnenkof:
Meyer, Kfm., Berlin.

Meyer, Kfm., Berlin. Ffaff, Königstein. Mollenhauer, Kfm., Fulda.

Molfenhauer, Kim., Fulda.

Riberin-Hotel:

Engelmann, Dr. med., Kreuznach.
Schnurpel, Director, Berlin.
Schnurpel, Frl., Berlin.
van der Stetten, Ingen., Holland.
de Wilt, Baumeist., Elberfeld.
v. Schimmel, Hauptm., Wien.

v. Schimmel, Haupus,

Rose:
v. Hildebrandt, Rittergutsbes, m.
Fr. u. Bed.,
SchleswigSpiegel:
Pröschhold, Dr., Friedrichsdorf.

Tannus-Motel:
Köln.
Helland.

Höppe, Kfm., Walter, m. Fr., Ho Hotel Victoria:

Hammel, Rent., Jugenheim.

Hotel Weims:
Wolf, Kfm., Nürnberg.
Mallmann, Kfm., Metz.

PrivathHusern:
Villa Germania:
Meulengrach, Kfm. m. Fr., Holland.
Berg, Fr., Frankfurt,

all all

ir

ri

Meleorologifdje Beoba	diungen d	er Station	wiesbai	den.
1880. 21. Märg.	6 tihr Morgens.	2 Uhr Radym.	10 Uhr Libends.	Täglichen Mittel
Barometer*) (Bar. Binten). Thermometer (Reammur). Dunfispannung (Par. Lin.) Relative Feuchtigfeit (Proc.) Windrichtung u. Windfärte	886,16 +0,8 1,55 72,1 N.D. Iebhaft.	885,69 +5,8 1,27 88,3 N.O. Iebhaft.	335,82 +1,4 1,35 60,0 N.O. fcwad.	385,89 +2,66 1,89 56,80
Allgemeine himmelsanficht .	voll. heiter.	voll. heiter.	völl. heiter.	+
Regenmenge pro ['in par. Cb. "	find ouf O	R. rebuck	rt.	-

Rhein-Dampfichifffahrt.

Mölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7º/4, 10¹/4 Uhr bis Köln; Mittags 6¹/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10³/4 Uhr bis Düffelborf und Kotterdam. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaben auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frantfurt a. W	ł., 20. März 1880.
### ### ### ##########################	Wechfel-Courfe. Amfierdam 169.50 B. 169.10 G. Bondon 20.51—50—51 b. Baris 81.20 B. 81.5 G. Wien 171.85 B. 171.50 G. Franffurter Band-Disconto 4. Neicksbank-Disconto 4.

Die Couvernante.

Roman von C. Melnec, Berfafferin von "In Klofter", "Olga" u. f. w.

(68. Fortsetzung.)

"Ich fenne Ihre Ersahrungen nicht, Lord Rutland, aber wenn auch schwerlich die gleichen, so hat doch auch mir das Leben solche gebracht, bitter, schwerzlich genug. Ich habe auch Augenblide gehabt, wo ich nahe daran war, meinem Rummer zu erliegen und mich vor ber Gewalt bes Ungluds ohnmächtig zu beugen. Aber mein ebler Bater hat mich gelehrt, man muffe immer größer als fein Unglud, immer herr feines Schidfals, nie aber ber Sclave beffelben sein. Ich habe ichwer gelitten und gelämpft, Lord Rut-land, mehr als Worte auszusprechen vermöchten . . . aber ich bin boch Herrin meines Geschickes geworden, habe mir mein Unglud unterthan gemacht und mir fo bas Ginzige erhalten, was ber Menfch nicht verlieren, nicht opfern barf . . . bie Gelbstachtung; Die aber retten wir nur aus bem Bewußtfein, nicht willenlos un ter bem Einfluß eines traurigen Geschickes zu stehen, sonbern ub ber bemselben. Je größer und tiefer ein Leid, um so mehr soll es einen Menschen verebeln. Es tann uns burch bas Leben begleiten, uns warnend ober leitend gur Seite fteben . . . ein Rummer fann uns lieb und unentbehrlich werben, wenn wir ibn als einzige Erinnerung an ein berlorenes Glud betrachten muffen das Gute und Eble ber menschlichen Ratur in Feffeln legen, beren Gewicht ihr zulet fo zur Gewohnheit wird, daß sie den schmerz-lichen Druck berselben nicht mehr fühlt, sondern ein trauriges Behagen darin findet, sie zu tragen. Bersuchen Sie, wieder frei

Ihrer nicht murbig, und . . . verzeihen Sie meine Borte, wenn biefelben ju freimuthig maren . . . ich wollte nicht verleben."

ju werden, Lord Rutland, die Feffeln find bes Mannes, find

Lord Rutland hatte schweigend und büster zugehört, sein Antlit war bleich und zeigte die Spuren eines inneren Kampses. "Miß Orlandi," sagte er endlich leise, es hat noch Niemand so zu mir gesprochen, wie Sie eben. "Ich möchte wieder zornig werden über Ihren Freimuth, wie an jenem Morgen, da Sie mir sagten, ich spräche mein eigen Urtheil aus, indem ich die Menschen perdamme werdamme . . . aber ich fann es nicht. Ich fühle, daß Ihre Worte nicht nur wahr sind, sondern auch, daß sie dem Herzen kommen, und darum gehen sie auch zum Serzen und thun mir unbeschreiblich wohl, tropdem sie mir ein . . . erbärmlich Contersei por Augen suhren. Ia . . . ich möchte diese unwürdige Kessel

bes Migtrauens abwerfen, mochte ber herr meines Gefchides werben, möchte fo frei und ftolg benten, wie Sie, möchte ben Glauben an die Menichen wiederfinden! D, warum führt bas Schicffal Sie erft heute auf meinen einsamen, freudlosen Beg . . . heute, wo mein Leben hinter mir liegt. Ich stehe beschämt vor Ihnen, die Sie so surchtlos, so sicher Ihren Weg gehen, weil Sie dem Rummer nicht gestatteten, sich lähmend an ihren Geist zu hängen. Ich möchte so gern wieder glauben, rüchhaltstos glauben und vertrauen, aber ich habe es verlernt! Ich sihte schon in diesem Augenblick wieder den qualenden Zweisel, der mich nicht Ruhe, nicht Frieden sinden lätt wollen Sie mir belsen ihn zu vernicht Frieden finden läßt . . . wollen Sie mir helfen, ihn gu ber-

schenden, meinen Blid wieder klar zu machen, damit ich nicht abermals auf dem Wege irre?"
"Ich will, wenn ich es kann."
Lord Kutland war stehen geblieben, unwillfürlich hemmte auch Bianca ihre Schritte. Die letzen Paare verschwanden eben in einer Meanen best Maarte bestehen in einer Biegung bes Weges; es war tobtenstill um fie her, nur Bolf stand gebuldig neben ihnen und blidte balb seinen herrn, balb Bianca mit seinen klugen Augen an. Der Lord ergriff plots lich Bianca's banbe und fagte, fich ju ihr nieberbeugend und ihr bittenb in bie bunteln Augen febend:

"Dann sagen Sie mir . . . was Sie aus der Heimath ge-trieben, warum Sie Erzieherin geworden sind? Lady Lake glaubt, der Tod Ihres Baters habe Sie allein dazu veranlaßt . . . ich glaube bas nicht. Mir hat mein Gefühl bom erften Augenblide an gesagt, daß etwas ganz Anderes dem zu Grunde liegen musse, daß Sie sorgsältig ein . . . Geheimniß hüten, daß Sie nicht die sind, die Sie scheinen wollen: die einsache, anspruchslose Gouvernante. Lösen Sie meinen Zweisel, Miß Orlandi, und sagen Sie mir: warum sind Sie nach England gekommen, warum ist die heimalh für Sie verloren?"

Bianca war febr bleich geworben, fie ichloß bie Augen bor feinem bittenben, zwingenben Blid und fprach mit bebenben Lippen:

"Ich wollte frei, wollte unabhangig fein . . . barum ging ich in die Frembe."

"Frei, unabhängig von . . . wem?"

Das . . . tann ich Ihnen nicht fagen."

Er ließ langsam ihre Sande los und sagte finfter: "Ich wußte es ja, baß ich umsonst versuchte, Ihr Bertrauen zu gewinnen . . . wie kann ich an Sie glauben, wenn Sie mir bie Bahrheit verbergen ?"

"Lord Rutland, ber Glaube fragt nicht, fondern glaubt. 34 fann Ihnen nicht fagen, mas mich aus ber Beimath trieb, nur, baß es nichts Unrechtes, nichts Unebles war."

Wenn es fein Unrecht ift, bebarf es nicht ber Berheimlichung. Daraus folgt nicht, baß, wenn ich es verheimliche, es auch zugleich ein Unrecht ift . . . Lord Rutland, Sie fagten, baß Sie gern wieder vertrauen, gern wieder gut von den Menschen benken möchten . . . ift dieser Zweisel der Ansang davon? Ich könnte Ihnen kein Unrecht zutrauen, wie täuschend auch der Schein gegen sie zeugte . . . warum wollen Sie so gern schlecht von mir denken?"

Sie fah ihn traurig und vorwurfsvoll an. Wieber ergriff er ihre Sande und fagte bewegt:

Nein, ich will nicht fragen, will nicht zweifeln, will Sie nimmermehr durch Mißtrauen fränken . . diese Augen können nicht täuschen. Miß Orlandi, ich will an Sie glauben, so sek, so heilig, wie ich an Gott glaube! Und Sie, die Sie mich diesen frommen Rinberglauben wieber lehren, fagen Gie mir, fann er nicht taufchen, nicht irre fuhren?"

"Rein, Lord Rutland, bavor ichust uns "ber Gott in unferer Bruft, ber uns gang leise, gang vernehmlich anzeigt, was wir ergreifen, was wir flieben follen."

Lord Rutland athmete tief auf, wie von einem Bann befreit.
"Ja, er sagt auch mir, was ich ergreifen soll, ganz leise,
ganz vernehmlich, und ich . . . ich will's ergreifen!"

Raich wandte er sich ab und schritt benfelben Weg, ben er gekommen war, zurud, zum Tannengrunde.
Bolf blidte unschlüssig von bem Einen zur Anderen . . (Fortfetung folgt.) bann folgte er feinem herrn.

Abonnements-Ginladung

Berliner Gerichts-Zeitung. 2. Quartal 1880.

Man abonnirt bei allen Post-Armtern Deutschlands, Oesierreichs, der Schweiz 2c. für 2 MR. 50 Big. für das Bierteljahr, in Berlin bei allen Leitungs.

Sie

he,

icht

mte ben

nur

ihr

ge-ubt, ich

lide

diffe,

ber= Sie

bor

pen: ging

auen mir

34

nur,

ing."

aud Sie

enfen önnte

öchein t mir

rgriff

1 Sie önnen

o fest, diesen

nn er

nferer

s wir

efreit. leise,

ben er

olgt.)

Bertin det allen Zeitungs= Spediteuren für 2 Mt. 40 Pfg. viertelich, für 80 Bfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die Berliner
Sericitis - Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen
Deutschland vorsugsweise in den gut situirten Kreisen der Beamten, Gutsdesiger, Kaufleute 2c. verstetet, ift dei ihrer iehr großen Auflage für Juserate, deren Breis mit 35 Bfg. für die 4gespaltene Zeile sehr niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender Wirklamfeit.

Bringerlohns.

28. Jahrgang.

Berfellt ist, von ganz bebeutender Wirsameit.

Ber sein Necht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonnire auf die "Berliner Serichts-Zeitung" die, von den hervorragendsten Berliner Juristen redigirt, dei ihrem niedrigen Abonnemenispreis, dei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Handligen Heichsplustigele, die für das dractische Leben wichtigften Entschelnung der interessantigen Verdigssulfizgelete, die für das dractische Veden wichtigsten Entscheldung deutscher Gerichtsbie, die Berössentlichung der interessantigen Prozesse des In- und Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwierigen Nechtsfragen kostensreien Kath ertheilende Brieflasten, das anerkannt höcht gediegene Feuilleton, welches stets die neuesen, besten Komane, sowie des lehrende und humorikische Artisel unterer ersten Schriftseller enthält, sührten der "Berliner Gerichts-Zeitung" unausgeleht eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, 10 daß sich bieselbe mit vollstem Rechte zu den gegeleiniten, verberietesten Kattern Deutschlands rechnen darf, Die ganz eigenartige, höchst piquante politische Kundsdau, vollständig objectiv und parteilos gehalten, aus der Feder des Beliedesen Berliner Publiciken, orientirt die Leser über alle wichtigen politischen Feeignisse. Iber neue Abonnent erhält den im März verössentischen Teel des hochinteressanten Romans "Wirre Fäden" von E. Lionheart vollständig lostensfrei nachgeliefert.

Corsels

in den neuesten Façons für Kinder und Damen (auch extra-weite), sowie sehr schöne Sorten in roth, schwarz, blau und rosa billigst bei F. Lehmann, Golbgasse 4. 147

Wegzugs halber ist von privater Seite eine ganz neue, prachtvolle und moderne Salon-Ginrichtung in schwarzem Holz mit Teppichen und Borhängen äußerst billig zu verkaufen. Näh. Exp. 8904

Salon-Möbel, Schreibkommode, Teppich 2c. Abreise halber gu verk. Abelhaibstr. 4, von Borm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 8501

Wasche zum Bügeln wird schon und sehr billig besorgt tleine Rirchgoffe 2, Parterre rechts. 9053

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfer innigft-geliebtes Töchterchen nach furzem, aber schweren Leiden in ein befferes Jenfeits abzurufen.

> Die tieftrauernben Eltern: Christian Cäsar. Mina Cäsar.

Todes=Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute, unvergeßliche Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Friederike Rosenstrauss,

geb. Kohn-Harzfeld,

heute Fruh nach langerem Leiben fauft verschieben ift. Die traueruben hinterbliebenen.

Biesbaben, ben 21. Marg 1880.

Die Beerdigung findet Dienstag ben 23. Marz Nach-mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dopheimerstraße 24,

Todes=Unzeige.

Am Samftag Bormittags 9 Uhr entschlief nach langem und schweren Leiben unsere innigstgeliebte Frau und Mutter,

Anna Kathinka Dietrich,

geb. Lindlich,

was ich Berwandten und Bekannten mit der Bitte um ftille Theilnahme hierdurch anzeige.

Die Beerdigung findet heute Dienstag ben 23. Marz Nachmittags 31/4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Adalbert Dietrich, Schutmann, und Rinber.

Todes : Unzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Bater,

Seinrich Antony, Brieftrager,

am Samstag Mittag um 12 Uhr nach langem Leiben sanft bem herrn entschlasen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Ablerstraße 7, aus statt. Wiesbaben, ben 20. März 1880.

9040 Die trauernden Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während ber Krankheit des nuu in Gott rubenden

Landwirths Herrn Jacob Momberger.

sowie für die reichen Blumenspenben, die gahlreiche Betheiligung bei bessen Begrabnif und herrn Pfarrer Röhler für seine trostreiche Grabrebe jagen hiermit ihren herglichsten, tiefgefühlteften Dant Wiesbaben, ben 22. Marg 1880.

9046 Die trauernden Sinterbliebenen.

9020

Deute Dienkag ben 28. Marz, Bormittags 9 Uhr:
Dolzverkeigerung in dem siddistichen Waldbikritte Kohlhede. Sammelplas
vor Klosier Clarenthal. (S. Tybl. 69.)
Verkeigerung der zu dem Nachlasse des Kutichers Khilipp Diesendach von
hier gehörigen Mobilien, Weißzeng, Bettwerf zc., in dem Hause
Kriedrichstraße 4. Um 11 Uhr tommen zwei Chaisenpferde, ein Landauer
Wagen zc. zum Ausgebot. (S. heut. V.).
Verkeigerung von Cigarren, Dauborner, himbeersaft zc., in hem Versteis
gerungsstaale Schwaldsacherstraße 43. (S. heut. V.).
Verkeigerung von Wollenwaaren zc., in dem Laden des Herrn Wystenbach,
Reugasse 16. (S. heut. V.).
Verkeigerung von Mobiliargegenständen in Nußbaumen und Tannen, in
dem Bersteigerungsstaale Kerostraße 11. (S. heut. V.).
Volzverkeigerung in den siskalischen Waldbistritten Zwölfpführen und
Eitter Ko. 11 und 12 in der Oberförsterei Kambach. Zusammenkunst
auf der Wedenbach-Riedernhausener Chausse am sog. "Kothen Kreus".

(S. Tydbl. 66.)

(S. Tgbl. 66.) Holzbersteigerung in dem fiskalischen Waldbistritte Hirschsuhle beim Klappersftod. (S. Tgbl. 63.)

Dermin zur Ginreichung von Submisstonsofferten auf die Lieferung von Bictualien für die Königl. Heils und Pflege-Anstalt zu Sichberg.
(S. Tgbl. 60.)

Nachmittags 3 Uhr:
Dausbersteigerung der Erben der Frau Mathias Roos Bittwe von hier, in dem hiefigen Rathbausfaale, Markitraße 16. (S. Tydl. 69.)

Leçons particulières de français et d'anglals.

Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel "Schwarzer Bär".

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Italian lessons, Schulberg 8, I. floor. Eine Pariserin, auch der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstrasse 30, Gartengebäude, I. Etage.

Eine junge, norddeuiche Dame, Die Das Eramen für höhere Sochterichulen abgelegt hat und feit einigen Jahren als Lehrerin thatig geweien ift, wunicht Privat- ober Rachhulfeftunben au ertheiten. Gute Empfehlungen ftehen berfelben gur Seite. Offerten unter Chiffre M. K. 90 nimmt bie Expedition b. BI. entgegen.

Täglich Ein Bhilologe nimmt Rnaben in Benfion. 6028 Silentium. Raberes Friedrichstrafe 5.

Tüncher- und Unftreicher-Arbeiten, jowie das Defenund Berdpunen wird täglich angenommen und gut und billig beinrat Schmalhacherfrake 49. beiorgt Schwalbacherftraße 49.

In einem herrichaftlichen Stalle fonnen Reitpferde mit Berpflegung aufgenommen werben. Benn verlangt, möblirte Dienerftube bagu. Rah Louisenstraße 4. 5297

Immobilien, Capitalien etc

Ein rentables Sans ift wegzugshalber mit geringer Un-

jahlung zu verkaufen. Räh. Erped. Gine Villa, Curjaal-Anlagen gelegen, zum Bermiethen geeignet, zu verkaufen. Schön gelegener Banplat billig an verkaufen. C. H. Schmittus. 8896 zu verfaufen.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 34 Villen mit großen und fleinen Gärten zu verkausen ober zu vermiethen. Räheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Billen zu vermieigen. Billen zu vertaufen.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenftr. 14. Ein maisives Haus mit 7 Zimmern, 2 Küchen, schönem Keller, Waschfäche, Stallung, mit über 2 Worgen guter Länderei, mit mehreren schönen Obstbäumen, in der Umgebung Wießsbabens, ist für 15,000 Mart zu verkaufen. J. Imand, Weilftrage 2.

Das Landhaus Echoftraße 5 ift zu verkaufen ober vermiethen. Raberes Nerothal 8.

Landhans Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Mansarben, Rüche, Speisetammer, Waschtliche, Babezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verlaufen. Ginzusehen nur von 10½—12½ Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herngartenstraße 14. 6629 Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu vertausen oder zu vermiethen. Näheres Dambachthal 5. 6501 Eint Landhaus wittlerer Größe, an der belebtesten Bro-

menade ber Stadt, enthaltend 15 Bimmer, 10 Man-farden, Gas. und Bafferleitung, Bor- und hinter. garten, gegen mäßige Augahlung zu verfanfen. Räheres Expedition. 9018

Unter fehr annehmbaren Bedingungen ift ein nen und folib gebautes Saus mittlerer Große zu verkaufen. Frankirte Un-fragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905 Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am

8320 Rhein. ju vertaufen. Ader und Garten, für Gartner geeignet, jogleich zu ver-miethen. Näheres Lahnstrage 2.

Unterhalb ber Gasfabrit ift ein 1 Morgen großer Garten nebst Kleinem Wohnhaus auf langere Jahre zu verpachten. Näheres Rheinstraße 23 bei A. Meier. 8235

Baupläte in schöner Lage per Ruthe 300 und 00 Mart. C. H. Schmittus. 8998 200 Mark. 30,000 Mark à 41/2 % auf prima Hypotheie gegeben. C. H. Schmittus. 8897

20,000 bis 30,000 Mart sind gegen doppelte Sicher-heit auszuleihen. Räheres unter Chiffre W. S. 21 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 9010

11,200 Mark find zu 41/2 % gegen erste boppelte Sicher-heit ohne Unterhändler auszuleihen. Reflectanten belieben ihre Gesuche schriftlich unter Chiffre K. L. bei ber Expedition b. Bl. einzureichen.

15,000 Mart zu 41/2 % auf prima Hypothete gesucht. 9039 12.000 Mart werben auf's Laib (Saus und Meder) gegen boppelte Sicherheit zu leiben gesucht. Rah. Expeb. 9032

Wienst und Arbeit

(Fortjegung aus dem hauptblatt.)

Berfonen, Die fich anbieten:

Gine geübte Aleidermacherin fucht Befchäftigung

Saufe. Raberes Rapellenftrage 5, eine Treppe rechts. 8664 Eine Frau fucht Beschäftigung im Rleibermachen und werben alle Maschinen-Rähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Rähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Bellripstraße 28, Borderh, 1. St. 8515 Sine tüchtige Kochfran sucht Stelle (von Morgens bis Abends) gegen 20 Mark Lohn per Monat. Näh. Exp. 9037 Ein von seiner Herrschaft sehr gut empsohlenes Mädchen sucht zum 1. April Stellung. Rähere Auskunst Stiftstraße Ro. 6 im 1. Stock

6 im 1. Sted.

Ein alteres, gesehtes Mabchen (16 Jahre bei einer Herrichaft), sucht in einem ruhigen Hause balbigft Engagement. Nah. Mainzerstraße 25.

Une demoiselle française

ayant déja soigné des enfants cherche place dans une bonne famille. Bons certificats. S'adresser sous V. c. 6602

à Mess. **Haasenstein & Vogler** à Francfort sl. M. Ein sehr gut empsohlenes Mtädichen, sür alle Küchen- und Hausarbeit, außer waschen, sucht Stelle bei einer ruhigen Herrschaft. Räheres Abolphstraße 1, 2. Stock.

ne,

jen 629

erg,

501 an ro: an= ter. en. 018

olib Un=

3320

bet-8697

ten eten. 3235

und

eben. 3897

cher=

ber 9010

cher-

ieben

ition 9017 ucht. 9039 eder) 9032

igung dem

8664 erden

audi über. 8515 s bis

9037

idchen ftraße 8731

einer 8521 309

6602 1. M. = und

uhigen 8913

Zwei junge Mäbchen, Sübbeutsche, welche bisber in einem Cafino fervirten, suchen bis Anfang Mai ähnliche Stellung. Näh. Exped.

Begen Abreise der Herschaft sucht ein gut empsohl. Mädchen, das die bürgerl. Rüche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. April Stelle. Räh. Albrechtstraße 25, 2. Stock. 9060 Ein junges, braves Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. Balramstraße 9, 1 St. h. r. 9062

Familie oder zu Kindern. Räh. Walramstraße 9, 1 St. h. r. 9062
Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, jucht Stelle. Näh Herrnmühlgasse 7, Ht., 3 St. 9083
Eine Köchin mit guten Zeugnissen jucht auf gleich oder ersten April Stelle bei einer Herrschaft, einem einzelnen Herrn oder Dame. Näh. Feldstraße 19, 1 St. 9071
Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. April in einem kleinen Heinen Haushalte Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14, Parterre. 9033
Ein Mädchen, das selbstiständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Moritsstraße 13, 1 St. h. 9035
Ein einsaches, solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein in einem kleinen Haushalte. Näheres Helenenstraße 2 a, 3 Treppen hoch. 9025
Ein einf. Mädchen aus guter Familie, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht u. gute Zeugnisse besist, sucht zum 1. April Stelle. Räh. Albrechsstraße 25, Parterre. 9015

Berfonen, die gefucht werden:

In einem hiefigen feineren Geschäfte tann ein

Lehrmädchen

fofort eintreten. Näh. Exped.
Brave Mädchen fönnen das Kleidermachen gründlich erlernen Karlftraße 44, Parterre. 7281 Gin Labenmadchen in ein feineres Geschäft gesucht. Raberes in der Expedition d. Bl.

Serin einsaches, reinl. Mädchen, welches selbstiftandig bürgerlich tochen kann, zum 1. April gesucht Blumenstraße 11. 8744

Bum 1. Mai wird ein braves Mädchen, in seiner Küche und solider Hausarbeit ersahren, in eine Familie von 2 Personen gesucht. Näh. Exped. 8624

Geschickte Kammerjungser, Ausländerin ober Deutsche, mit guten, langjährigen Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8622
Gesucht zum 1. April ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit. Näheres Albrechtstraße 37, 1 Stiege.

Für hiefige Babe-Unftalt wird

ein properes Mädchen

als Wärterin gesucht. Eintritt balbmöglichst. Einkommen außer freier Station 4—500 Mart jährlich. Dauernde Stellung. Gef. schriftliche Offerten unter Angabe von Referenzen an Gasverwalter Di iller in Weilburg. 9105 Ein tüchtiges Mädchen, das selbsiftandig kochen kann, wird

gesucht Webergaffe 17. 9080 Gin nettes Rinbermabchen mit guten Beugniffen wird

Ein nettes Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 32.

Gin zuverl. Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 4.

Gin zuverl. Dienstmädchen gesucht Oranienstraße 4.

9054

Ein einliches Mädchen gesucht Saalgasse 14.

9054

Sine selbsitständige, seindürgerliche Köchin und ein tüchtiges dausmädchen, deibe gesetzen Alters und mit guten Zeugnissen bersehen, zum 15. April auf's Land gesucht. Näh. "Villa Anna", Sonnenbergerstraße 13, 2 Tr., Nachmittags v. 3—5 Uhr. 9021

Ein Zadssunge (Jahresstelle) gesucht. Näh. Exped. 9056

Ein kräftiger Junge kann als Lehrling bei mir eintreten. Tabs

Tabs U. K. ot h, Steinhauer, Schiersteinerweg 2.

In meinem Geschäfte ist für einen jungen Mann mit den nöttigen Schulkenntnissen und von braven Ettern eine Lehr-

nothigen Schulkenntniffen und von braven Eltern eine gehr. lingsfrelle offen. J. M. Baum. 8959 Offene Lehrlingsstelle

für einen mit ben nöthigen Borfenntniffen berjehenen, jungen Mann in einem hiesigen Bersicherungs. und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Lehrling.

Für brave, mit ben nöthigen Schulkenntnissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten. Bachstuch- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Hauser & 4902 Rauschen beindt für den Hanschalt eines franken Herrn ein kräftiger, vorzüglich empsohlener Herrschaftsdiener. Weldungen von 11 11hr Vormittags ab. Näheres Erned.

ab. Räheres Egped.

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition diefes Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortjegung aus bem Sauptblatt.)

Gefnche:

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1-2 unmöblirte Zimmer, Barterre ober 1 Treppe, in der Rabe bes Curhauses und ber Anlagen. Off. nebst Breisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. b. Bl. 8929

Mugebote:

Mar . ra ge 1, hinterhaus, fleine Wohnungen an folide Miether

Aar .raße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermiethen.

Aarstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. 3010
Abelhaid straße, nahe den Bahnhösen, Bel-Etage zu zu vermiethen. Näh. Exped.

Abelhaid straße 8, Südeite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Vieren nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Sinzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 3022
Abelhaid straße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Vieren nebst Zubehör, zu vermiethen.

Ablerstr. 1 heizh. Mans. m. Keller z. vm. N. 1. Etage. 9007
Ablerstr. 1 heizh. Mans. m. Keller z. vm. N. 1. Etage. 9007
Ablerstraße 58 ein gr. Zimmer und Küche zu verm. 8978
Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermiethen.

Einzusehen täglich von 10—12 Uhr.

Morechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort beziehdar, zu vermiethen. Kähres bei Rechtsanwalt Scholz.

Marstylaß 3.

Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, 2 Cabinete, Küche, 2 Dachkammern und 2 Keller, auf 1. April zu vermiethen. Räh. bei Karl Müller, Wellritstraße 9. 7200 Vahnhofstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzuschen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr.

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ift ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 14 ist ein kleines, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen.

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April auf 1. Februar zu vermiethen. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; auch können Schüler gute Kost erhalten.

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Wansarbe an eine einzelne Berson auf 1. April zu vermiethen.

Bleichstraße 39 sind abgeschlossen Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 6456

Bleichftrage 29 ift eine Parterrewohnung, aus 2 Zimmern nebst Ruche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu ver-Blumenstraße 11 (Billa) 2-3 möbl. Zimmer 3. v. 8023 gl. Burgstraße 7 ift ber 2. Stod auf 1. April zu verm. 8775 Dobbeimerftraße 12 ift eine mobl. Manfarbe g. verm. 8109 Dopheimerftrage 17, hinterhaus, Barterre, find 2 Bimmer mit Zubehör zu vermiethen. 7149 Dotheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer 3. v. 3948 Dotheimerstraße 35 ift die Parterre-Wohnung auf April zu vermiethen. Villa Echostraße 1 zum April zu vermiethen, im Barterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boben, Garten. Räh. No. 6. 2413 Glisabethenstraße 17 ift Begangs halber bie Bel-Etage, 6 bis 7 Bimmer mit Bubehör, anberweitig zu vermiethen. Elijabethenstraße 21 sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarben 2c. auf 1. Juni zu vermiethen.

Sellenbogengaffe 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403 Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 3216 Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenuhung zu vermiethen. benutung zu vermiethen. 5987 Emferstrafte 44, Reubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermiethen. Emferftrage 71, Sochparterre, ift eine Wohnung von fechs Bimmern, Bubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134 Emferstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1. April zu verm. 3787 Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung mit Werkstätte ju vermiethen.
3228
Felbstraße 1, 2. St., ift eine Schlafstelle zu verm.
8763
Feldstraße 5 ift eine abgeschlossene Wohnung von 3 gimmern, Ruche, Manfarbe nebft Bubehor auf ben 1. April gu Felbstraße 13 ift ein ichones Parterrezimmer an eine ansständige Berson jum 1. April zu vermiethen. 7780 Frankenstraße I ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör 3463 Frankenstraße 2 ist die Bel-Stage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf 1. April oder auch später zu vermiethen. Räh. daselbst. 8621 Frankenstraße 4, Bel-Stage, 5 Zimmer nehst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. auf 1. April zu vermiethen. auf 1. Juli zu vermiethen.

Brankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und 1. April zu vermiethen.

Brankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermiethen. Näh. Abelhaidstraße 24.

Briedrichstraße 10 (Mittelbau) e. möbl. Zim. zu verm. 8807

Friedrichstraße 28 ein großes Zimmer, Küche 2c. an kinderlose Familie zu verm. 8826

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Borderhaus, Barterre, auf 1. April zu permiethen. Näh im Horderbaus links. 3191 auf 1. April zu vermiethen. Räh. im Hinterhaus lints. 3191 Friedrichftraße 37 im Seitenbau sind zwei Logis, 1—2 und 1—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 7112 Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Bohnung von zwei Zimmern und Rüche auf 1. April zu vermiethen. 6467

In der Villa

Geisbergftraße 19 ift eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutung zu vermiethen. find 2 einzelne, icon möblirte Geisbergstraße 26 Bimmer zu vermiethen.

Belenenftrage 16 ift eine Wohnung, welche fich gut für einen Schuhmacher eignet, auf 1. April zu vermiethen. 7527

Göthestraße ist eine schöne Wohnung im 2. Stod von 5 Zimmern mit Vorsenstern und allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Dopheimerstraße 14, Parterre, Vormittags 10 Uhr.

Selenen straße 18 ist eine Wohnung zu vermiethen. 8806 Hunundstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mb Mansarde zu vermiethen.

Bellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern

Bellmundftrage 11 ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Ruche 2c. zu vermiethen. Rah. bajelbft 2 St. hoch. 6761 Sellmundftraße 29 zwei Bimmer nebft Ruche zu verm. 4544 Hellmundstrasse 29c ift die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern

und Bubehör, jum 1. April fehr preiswurdig gu vermiethen, Einzusehen von 10 Uhr'an. Bermannstraße 8 ift in ber Bel - Etage ein großes Rimmer mit Kuche, Mansarben nebst soustigem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 6473

Bermannstraße 9 ift ebener Erbe eine abgeschloffene, neu hergerichtete Bohnung von 3 Bimmern, Ruche mit Bubehör zu vermiethen.

Herrngartenstraße 1,5 möbl. Zimmer zu ver-miethen. 4869 Serrmühlgasse 7 ist eine kleine Adhaung zu verm. 3230 Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von A. Bimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen.

3 ahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zin imern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres 2 Theeppen hoch. 4307 Karlstraße 4 eine Frontspih-Wohmung zu vermiethen. 3447 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer 3-lverm. 9024 Karlstraße 6 sind zwei möblirte Parteitrezimmer au Karlstraße 6 sind zwei möblirte Parteitrezimmer au Karlstraße 6 sind zwei möblirte

Rarlstraße 40 ift eine Parterrewohnung, bei tehend aus auch später zu vermiethen. Einzusehen bis 11 Uhr Br. brmittags und von 1 bis 4 Uhr Rachmittags.

Rarlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per ell. Juli Richtaße 40, zu vermiethen. 1. April zu vermiethen.

Rirdhofsgaffe 7 eine fleine Manfardwohnung auf 1. fu Apri zu vermiethen. eorogen

Lahnstrasse 2 ift der 1. Stod, bestehend aus geochen gimmer, Manfarben, Ruche ic., fogleich gu berm. Lahnstraße 3 ift ein Logis mit ober ohne Scheuer Stallung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Barterre. Langgasse 4 iff ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Leberberg 1, Gartenhaus (abgeschloffen), 3-4 Bin möblirt ober unmöblirt, nebst Ruche und Mansarbe 1. Mai an ju vermiethen. Billa nebit Garten, ift gang ober (4

Leberberg 3, Billa Redit Gutten, if Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis ber neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliben Herrn auf 1. April zu vermiethen.

Louisenstraße No. 11

ift bie möblirte Bel-Stage mit Balton, Ruche und Bubehor vom 15. April an zu vermiethen.

2001fenftraße 21 ift eine Wohnung von 8 Zimmern 2c. (Barterre und Bel-Etage), Mitbenutung bes Gartens, auf 1. April oder fpater zu vermiethen. 6884 Louisen ftrage 35 find 2 gut mobl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstrasse 5

möbirte Wohnung mit Garten auf 1. April zu vermiethen. 6011 Wtainzerstraße 6 ist das Haus ganz oder getheilt per 1. April zu vermiethen. R. das. im Schweizerhaus, Part. 7697 Wtoritstraße 5 ist die Bel Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen Mittags zwiichen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517 non

pril 185

806

048 ern,

1544 hend mern

then. 6194

okes auf

6473 neu behör

8907 a ver-

4869

3230 7575 thehör

3447 9024

r au 8255

id au i ober nittage

7526 . Juli

acohem Oschlaji 3530

und 344 776

angel. ct, an

behör

4106

rn 2c.

8, auf 6884

6181

6011 t per 7697

unb ittags 3 unt 85174

Rs. 70 Michelsberg 20 find auf 1. April zwei Zimmer, Ruche und 8461 Bubehör zu vermiethen. 8461 Morinftrafe 6, 2. Et. lints, möbl. Bimmer zu verm. 3533 Morinftrafe 6, Bel-Etage rechts, find elegant möblirte Bimmer gu vermiethen. Roritstraße 15, Karterre, 5 Zimmer auf 1. April, zu vermiethen. Näheres doselbst, Karterre rechts. 3170 Morikstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend 1. Juni zu vermiethen. Anzusehen Worgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812 Moritstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 5325 Moritstraße 36 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 8171 au vermiethen. Morinftrafie 48 ift in der Bel-Etage eine Wohnung, beftebend aus 6 Zimmern, Ruche, Mansarben und Zubehör,
sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplat 3. 6366 Rerostraße 13 ist ber 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zu-behör auf 1. April zu vermiethen. 4297 Meroftraße 21, hinterhaus, ein Logis zu vermiethen. 5791 Meroftraße 27 find ein Logis eine Stiege hoch und zwei Meroftraße 27 sind ein Logis eine Stiege hoch und zwei Dachlogis auf 1. April zu vermiethen.

A570
Meroftraße 38 sind mehrere kleine Wohnungen von zwei und drei Zimmern auf 1. April zu vermiethen.

7509
Meroftraße 42, eine Stiege hoch, ift eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm.

7099
Landhans Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermiethen ebent. zu verkaufen.

Räheres Geisbergfraße 15, Parterre.

7554
Nicolasstraße 12 ift der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nehst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen; daselbst auch 2 Mansard. Wohnungen sogleich oder später. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr.

Ricolasstraße 12 ift die elegante Bel-Etage, bestehend in zwei 4570 Ricolasstraße 12 ift die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermiethen. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229 Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499 Dranienstraße 22 ift im 3. Stod eine Wohnung bon 6 Zimmern zc. und eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. April zu vermiethen. 6412 Parkftraße 7 ift ein elegantes, herrschaftliches Parterre von 6–8 Zimmern ze. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 22. Platterstraße 13d ift die Barterre-Bohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Beranda, Rüche, Reller und Rohlenkeller, durch Gisbert Noertershäuser, Wilhelmstraße 10, 8540 zu vermiethen. Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblirte Bimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918 Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. R. 2 Tr. h. 2960 Rheinstraße 7 ift der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermiethen. Räheres daselbst Barterre rechts. 3536 Rheinftraße 7 ift bie Bel-Etage mit allem Bubehör ander-Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Rüche ob. Benfion Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Rüche ob. Benfion Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Penfion zu verm. 6187 M he in straße 36 ist die Bel-Etage, eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres im hinterhaus. Rheinstraße 38 ift ber 2. Stod, bestehend aus 4 Bimmern, Ruche nebst Bubehör, auf 1. April ju vermiethen. Räheres daselbst Parterre.

Rheinstraße 43, Parterre, ist ein großes, möblirtes Zimmer per 1. April zu vermiethen.
Rhe in straße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermiethen.
Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Seite 21 **Röberallee 2** ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich ober später zu vermiethen. 5146 Röberallee 16 ist ein Barterre-Zimmer mit ober ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Wiether zu vermiethen. 6956 Kömerberg 9 ist ein Logis zu vermiethen. 6463 6463 Romerberg 32 find verschiedene größere und kleinere Bohnungen zu verm. Rah. im hinterhaus bei Thurn. 3557 Saalgasse 34, Hinterhaus, sind Wohnungen an ordentliche Leute zu vermiethen. Näh. Geisbergstraße 16. 7811 Schulgasse 4, 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Rüche nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte gum 1. April zu vermiethen. Schulgaffe 4 find zwei gut mobl. Bimmer zu verm. Schwalbacherstraße 31 eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, iofort ober auf 1. April zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, sind zwei schöne, große Zimmer nehst Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres Parterre.

4954 Ede der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblirte Zimmer, auch Küche, zu vermiethen. 3558 Kl. Schwalbacherstraße 4 sind zwei kleine Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 5299 Sonnenbergerstraße 29, Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 3539 Sonnenbergerftage 37 find zwei icon möblirte Bimmer au bermiethen. Sonnen bergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Borzinnner, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermiethen.

Steingasse 11 ist eine Wohnung nebst Zubehör mit oder ohne Wertstete auf 1. April zu vermiethen.

7854 Steingaffe 14 ift eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8462 Stiftstraße 3 ift ber Parterrestod, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und ber 3. Stock von benselben Räumen auf gleich zu vermiethen. Näheres bei Dr. Roch, Abolpheallee 13. 6614 Stiftftraße 14 find im hinterhaus verschiedene Wohnungen gu vermiethen. Taunusstraße 1 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April ober später anderweitig zu vermiethen.

Taunusstraße 1, vis-d-vis ber Wilhelmstraße, sind in ber 3. Ctage 2 große, elegant möblirte Zimmer gu berm. 7980 Tannusstraße 5, eine Treppe rechts, ist ein schönes Zimmer allein ober mit Schlascabinet billig zu vermiethen. 8423
Tannusstraße 7 ist im 3. Stod eine schöne, vollzu vermiethen. Näh. bei Gebr. Walther. 8324
Tannusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermiethen. Taunusftrage 18 moblirte Bimmer mit ober ohne Benfion 8115 gu vermiethen. Taunus ftrage 36, 2 Treppen, ift ein möblirtes Bimmer 8617 zu vermiethen. Taunusstraße 38 ift ber 2. Stod von 5 Zimmern mit Balton, 2 Manfarben und Zubehör auf ben 1. April zu vermiethen. Räheres Parterre. 6057

Zannusftrage 41 ift eine Frontspig-Bohnung von 3 Bimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. 2891 Tannus straße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 5304

Walkmühlweg 6 ift ber 2. Stock, bestehend in 3 schönen Bimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Bunsch Sarten und Bleichplat, auf 1. April zu verm. 3113

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirthschaft.
Walramstraße 21, 2 Tr. h., ist eine Wohnung, bestehend

in 4 Bimmern, Ruche und allem Bubehör, auf 1. April gu vermiethen. Rah. im Laben.

Balramstraße 23, eine Stiege hoch, ift ein möblirtes Bimmer gu bermiethen.

Balramstrum 27 ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern und Küche nebst Zubehör, ganz und auch getrenut, sowie eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

Balram ftraße 29 ein Parterrezimmer zu vermiethen. 8748 Bebergaffe 41 eine Wohnung nebst iconer Bertstätte und

Bubehör auf April zu vermiethen. 5821 Bellritf.raße ift eine Wohnung, Bel-Ctage, 2 Zimmer, Küche ic., auf den 1. April zu vermiethen. Näheres bei 5. Ederlin, Sellmundstraße 29a.

Wellrinftraße 1, zwei Stiegen hoch, ift ein freundliches möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. 3851 Wellrinftraße 3, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8968

vermiethen. Bellritftraße 19 ift ein kleines Dachlogis im Hinterhause auf 1. April zu vermiethen. 7608

Wellrißstraße 20 ift die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 3154 Bellrißstraße 20, 2 Str., ein freundlich möblirtes Zimmer.

sofort ober jum 1. April (auch an Schüler) zu verm. 8568 Bellrisftraße 31 ein möblirtes Parterre-Zimmer billig gu vermiethen. Raf. Parterre. 8135

Bellritftraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552 Bellritftraße 44 find 2 Zimmer und Ruche, sowie ein Barterre-Bimmer zu vermiethen. 8161

Wilhelmstraße 12 ift die elegant moblitte Bel-Stage per Mitte ober Eude Dai zu vermiethen; auf Bunsch Stallung für 4 Pferbe und Wagen-remise für 2 Wagen. 5473 Börthstraße 18, 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst. 9034

Meine nen gebante Billa Partstraße No. 3 (zunächst dem Kursaale), comfortable eingerichtet, ift an eine Familie auf gleich zu vermiethen ober zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei R. Heiser.

Das Wohnhaus Mainzerftrafe 46 ift gang ober getheilt zu vermiethen.

Möblirte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension ober mit Küche 2c. zu vermiethen. Aeltere oder Leibende finden gute Pslege. Näheres Bleichstraße 33.

Die Billa Partftrafte 26 ift auf Ende Mai zu vermiethen. Ginzusehen von 11-1 Uhr. Räheres herrngartenstrafte 2 3801 bei A. Geib.

Ein geräumiges Zimmer kann mit ober ohne Möbel abgegeben werben Dobheimerstraße 48, Parterre. 5673

In einem Landhaufe an ber Biebricher Chauffee ift die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Raberes bei D. Strasburger, Architect. 3215

große, möblirte Manfarbe ift zu vermiethen Dranienftraße 4.

Ein möblirtes Bimmer zu vermiethen fleine Burgftrage 10 im 6506 Blumenladen.

Gine Mansarbe an eine solide Berson zu vermiethen. Raberes Bleichftraße 8. 7428 Bleichstraße 8.

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmunbstr. 21a. 7911 Ein schönes Zimmer, gut möblirt, ist an einen jungen Mann oder Dame, Schüler ober Schülerin zu verm. R. Exp. 7919

Wohnung und Werkstatt

bes Herrn Buchbinders Hach, Mauritiusplat 6, sind per 1. April zu verm. Räh. bei K. Bechtold, Mauergasse 10. 8165 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Berlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ift in gesunder, ruhiger Lage, Walkmühlweg No. 9, auf gleich zu vermiethen; daselbst eine abgeschlossen Frontspike von 3 Biecen 22. 8463

Das seither von Herrn Frip bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich ober auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei L. Petry Wittwe.

3n meinem Hause Langasse 31 ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermiethen.

Apotheker Schellenberg. 5922 Ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermiethen Louisenplat 3, Parterre. Ginzusehen von 10-4 Uhr. 8541

In einem gefunden Billa-Theile ber Stadt ift eine Bel-Etage, beftehend aus 6-7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Defen, Ruche, Speifekammer, ichoner Beranda, Badezimmer, Baffer- und Gasleitung, einem fl. Gartchen und fonftigem Bubehör, möblirt ober unmöblirt, ju verm. Rah. Erp. 8509 Ein freundl. möbl. Zimmer ju vermiethen Safnergaffe 19. 8457

Eine schöne Barterre-Bohnung (in ber Taunusstraße) von 2—3 Zimmern und Ruche zu vermiethen. N. E. 7466 In einer Villa mit großem Garten, schönfte Gegend, ge-

sundeste Luft, ift bie Bel-Stage von 5 Zimmern und Bubehör fofort zu vermiethen. Rah. Erpeb.

Villa Blumenftraße 7 zu vermiethen. Einzusehen Bormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439 Gin einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmunbftr. 1g, Part, 8779 reundliche, gut möblirte Zimmer billigst zu vermiethen Moritsftraße 30, Barierre. Näheres Markistraße 32 im Laben bei Hrn. Böhm. Freundliche,

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 7. 7951 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488 Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf den 1. April billig zu vermiethen. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Im schönften Villen Theile der Stadt, hochgelegen, ist eine Bel-Etage, bestehend aus Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zum 1. April a. c. zu ver miethen. — Beranda. — Schattiger Garten.

Räheres Expedition. Herrliche Fernsicht. Ein helles, freundliches Bimmer zu vermiethen. Rah. Rarl-ftrafe 38, hinterbau, 2 Stiegen hoch links. 8764

Ein gut möblirtes Bimmer mit ober ohne Roft an einen Berm oder Gymnafiaft per April zu vermiethen. Befte Referengen. Raberes Hellmundstraße 7. 8742 Ein freundl. möblirtes Zimmer ift mit ober ohne Rost an einen

herrn, auch Schüler ober Schulerin billig zu vermiethen Hellmundstraße 13, 2 St. h.

Eine schön möblirte Wohnung mit und ohne Rüche, sowie and einzelne Zimmer zu vermiethen Spiegelgasse 4. 8655 Eine Wohnung von 4 Rimmern, Rüche und Manfarde, im 2. Stod, ift per Juli billigft ju vermiethen, sowie auch fofort an einen herrn 2 möbl. Zimmer. Rah. Marktftraße 23. 8749

Gin möblirtes, ichones Zimmer per Monat 18 Mf. vom 1. Mai an zu verm. Webergaffe 38, 2. Et. 8458 Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 21 bei Ramberger. 8646 Ein ichon möblirtes Zimmer, auch an 1—2 Schüler, zu vermiethen Dotheimerstraße 17, 2. Stod. 8571

In einem Schweizerhause sind an eine ruhige, kleine Familie 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Näh. Erp. 8619 2 unmöbl., freundl. Zimmer mit Pension zu verm. Schwal-bacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen. 9026

[pril

3165

ehor, nder,

8463 n 23.

bei 8430

errn li ab

5922

15 3, 8541

tage,

Man=

umer,

tigem

8457

raße)

7466

o, ges 8632

8779

iethen 2 im 8805

7951

8488 b alle

billig

8854

tadt.

aus

eine

per:

irten.

ition.

Rarl 8764

Herrn cenzen.

8742

n einen

niethen 8965 ie auch 8655

be, im fofort 8. 8749

8458 . 8458

er, 311 8571

Familie

. 8619

schwal-

8646

Serrichaftliche Billa mit Stallung, hintergebanden, großem Garten u. f. w., gang ober getheilt, fogleich zu vermiethen. Raberes Expedition. 8636

Rwei schöne, geränmige Zimmer und Zubehör (auf Wunsch auch Stallung 2c.) sofort zu verm. Näh. bei J. G. Fischer, Biebricher Chaussee, am Kondel rechts.

VIIIa für 6 bis 8 Monate zu vermiethen bei Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 6047

Frankfurt a. M., Oberlindau 91, find 2 Wohnungen, 1. und 3. Stod, jede enthält 4 ichöne Zimmer, Käche, Keller, Mansarbe, Waschtüche und Bleichplatzantheil, Wasser und Canal, 1. Stock für 600 Mark, 3. Stock 500 Mark, zu vermiethen und tönnen gleich bezogen werden. Näheres Parterre. (M.-No. 91142) 823

Ein schöner, geräumiger Laben nebst Wohnung in befter Geschäftslage ift wegzugshalber auf 1. April ju vermiethen. Raberes Langgaffe 30.

In meinem neuerbauten Hause Faulbrunnenstraße 2 und 4 sind verschiedene Läden mit und ohne Wohnung auf den 1. April, sowie mein bisheriges Apothekerlokal mit 2 Zimmern (Kirchgasse 10) wegen Geschäftsverlegung per Mai oder Juni zu vermiethen. A. Senberth, Apotheker. 2614

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getreunt, auf Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-miethen und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Räheres in der Expedition d. Bl. 3543

Räheres in der Expedition d. Bl.

3543
Sin Laden ift per 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19.

5885
Grabenstraße G ist per 1. April ein Laden, sowie der 1. Stod, bestehend auß 3 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 14. 5849
Laden (neuer Stadth.) m. vielen Käumlichst. zu vermiethen, hauß, gut rent., auch zu verkausen. Briefe unter V. H. 25 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Laden mit Wohnung, Ede der Adolphsallee und Abelhaidsstraße, ist vom 1. October an zu vermiethen. Austunst dasielbit im 3. Stod und Bahnhosstraße 16 b. Martaras. 8397

felbst im 3. Stod und Bahnhofftraße 16 b. Markgraf. 8397 Gin Laben mit ober ohne Wohnung ift fogleich ju vermiethen. Nah. Michelsberg 18 im Meggerladen. 8765

Diverse Localitäten, zu Magazinen ober Werkstätten geeignet, zu vermiethen Schwalbacherstraße 30. 9989 Die seither von Herrn H. Wen er innegehabte Schle erwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermiethen. Näheres de der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454 Moritsstraße 22 ist eine große Werkstätte, welche sich auch zur Ausbewahrung von Möbel eignet, auf den 1. April zu vermiethen. 5998

Berkftätte zu vermiethen Michelsberg 8. 8900 Die von Herrn Meher innegehabte Scheuer ist vom 1. April an anderwärts zu vermiethen. Näheres bei I. Blum, Kirchgasse 22. 4605 Ein schön eingerichteter Pferdestall zu vermiethen Oranien-straße 4.

Ktallungen, Schenne nebst Wohnungen zu vermiethen. Räheres in der Expedition d. Bl. 8635 Friedrichstraße 5 ift vom 1. April ab ein Bierkeller anderweit zu vermiethen. Räh. dei Fr. de Laspé daselbst. 7049 Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8102

Mehrere junge Mädchen finden in gebildeter Familie gute Benfion und liebevolle Aufnahme. Beste Reserenzen. Näh. in der Expedition b. Bl. 6911

Bwei Gymnasiasten finden Kost und Logis Dopheimerstraße 17 im 2. Stock. 7832

Die Unilinfarben in ihrer Bedentung für Die Sauswirthichaft.

- Bon B. Rubolph.

Mls Pertins im Jahre 1856 bas von Beigenhirz vor einiger Beit entbeckte Anilinviolett in ben Sanbel brachte, abnte er wohl nicht, welch' gewaltige Umwälzungen hierburch in bem Reiche ber Farben herborgerufen werden follten. Nachdem bejonders burch Sofmann bie Gutftehungsweife biefer Farben erforscht war, wurden in rascher Folge alle nur erbenklichen Farben-Nüancen aus bem Anilin bargestellt. Wer fie einmal gesehen, bie goldfäferglänzenden Ernstalle der Anilinfarbstoffe, glaubt wohl nicht, daß biefelben bem übelbuftenben Theer, welchen unfere Gasanftalten in fo bebeutenben Maffen als Rebenproduct liefern, ihre Entstehung berbanten. Die Art und Beife ber Bilbung biefer Farben will ich hier übergehen, ba fie nur für ben Chemiter bon Fach größeres Intereffe haben tann und nur ermahnen, bag bas in bem Theer fich findenbe Bengin ber Ausgangspuntt für ihre Darftellung ift.

Dagegen will ich berfuchen, auf bie noch nicht genügend befannte Wichtigleit biefer Farben fur ben Sausgebrauch die Aufmertfamteit ber Leserinnen ju lenken und ich schmeichle mir, bag, wer einmal verblagte und verschoffene Rleiber, Tucher, Sophauberzuge, Bander u. f. w. nach ben hier gegebenen Unweisungen jum Selbsifarben in oft überrafchenber Farbenfconheit bem Reffel wird entsteigen feben, es nicht bereuen wird, biefen

Ausführungen einiges Interesse geschenkt zu haben. Bei ben jeht so schnell wechselnden Moden findet fich wohl im Schrant, im Fliden= und Banberfaften Manches, mas anders gefarbt fich noch febr wohl wird berwenden laffen und forbern nicht bie Beiten immer mehr jum Saushalten und gur Sparfamteit auf?

Die große Billigfeit und Ausgiebigfeit biefer Farben, fowie ber Um= ftand, baß 3. B. Rleibungsftude nicht guvor gertrennt werben brauchen, zommen biefen Bersuchen, bie nur bei einiger Aufmertsamteit immer ge-

rathen muffen, gu Bulfe.

Bor Allem eignen fich bie Anilinfarbstoffe für bie bem Thierreiche entstammenben Gewebe, also Bolle und Seibe, welche burch biefelben ohne jebe Borbereitung waschacht gefarbt werben tonnen. Baumwolle und Beinen verlangen gubor bie Unwendung einer Beige. Dies ift infofern bon Wichtigkeit, als man alfo 3. B. halb wollene Stoffe, bie bergleichen Faben enthalten, bor bem Farben ftets ber Beigung unterwerfen muß. Tropbem wird besonders bei ber braunen Anilinfarbe in gemischten Beweben ber baumwollene Faben fich ftets burch eine etwas hellere Farbung bemertbar maden. 3d gebe baher fpeziell für die braune Farbe noch ein befonberes Recept, nach welchem Bolle, Geibe, Baumwolle und Leinen gleich icon gefarbt werben, nach welchem man alfo bei gemifchten Seweben bie iconften Refultate erzielen wird.

Das Farben felbit wird bei großeren Gegenständen im Baichkeffel, bei fleineren in paffenben tupfernen ober meffingenen Ruchengefdirren ausge führt. Die Unmenbung eiferner Befage ift ganglich gu ber meiben. Alle gu farbenben Stoffe muffen gubor gewaschen, etwa borhandene Flede mittelft geeigneter Mittel, Bengin u. f. w. entfernt werben.

Für die Gleichmäßigteit ber Farbung ift ferner erforberlich, bag bie Stoffe ftets naß in bie Farbenbruhe gebracht werben und bag fie in biefer

mittelft eines Solgftabes fleißig untergetaucht werben.

Bon ben gur Figirung ber Farben auf pflanglichen Geweben (Baumwolle, Leinen) versuchten Mitteln hat fich neben Eiweiß und Gelatine am besten die Gerbiaure (Tannin) bewährt. Man lost jur herstellung ber Beige für ein Bfund bes ju Farbenben 5 Gramm Gerbsaure in einer Menge Baffer, bie bas Untertauchen bes Stoffes erlaubt, beiß auf und fügt etwas weiße Sausseife, etwa zwei Loth, hingu. Nach vollftänbiger Löfung stedt man bie Sachen hinein und lagt fie über Nacht barin. hierauf werben fie herausgenommen, getrodnet und find nun wie wollene au farben. Bei ben nun folgenben Unweisungen ift bie Menge ber Farbe auf ein Pfund (500 Gramm) bes gu Farbenben berechnet.

Blau. Man loje 5-6 Gramm bon ber gewünschten Ruance (Licht= blau, Beildenblau, Marineblau, Kornblau u. f. w.) in einer folden Menge heißen Baffers auf, bag ber zu farbenbe Stoff bequem barin untergetaucht werben tann. Rachbem bie Lojung bes Farbstoffes über bem Feuer vollständig erfolgt ift, bringt man bas naggemachte Beug hinein und tocht nun eine Biertelftunde lang. Run wird berausgenommen, gefpult und

getrodnet.

Sollte bie Farbung noch nicht bie gewünschte Tiefe haben, jo tann man in ber Farbenbrühe noch etwas Farbe löfen und bas Zeug hierin noch einmal mittochen laffen.

Brun. Man loje 5 Gramm Methylgrun in 30 Gramm Salmialgeift, verbunne bas Gange mit ber nöthigen Menge Waffer und erhine es am Beften in einem irbenen Gefag bis nabe gum Rochen. Run bringe man bie nafigemachten Stoffe binein und laffe fie eine Biertelftunbe barin. hierauf lege man bas Gefärbte gehn Minuten lang in ftart faures Gffigwaffer, giebe es öfter barin umber, fpule unb trodne es.

Braun. Unter Unwendung von 5-6 Gramm Bismards ober Modes braun verfahre man wie bei "Blau" angegeben. Reine Bolle wird jo fehr fdion gefarbt.

Für Salbwolle und Leinen, fowie Baumwolle ift ber Anilinfarbe

folgenbe entichieben borguziehen:

In ber gum Farben hinreichenben Menge Baffer lofe man für ein Bfund Stoff auf 25 Gramm Rupfer-Bitriol 300 Gramm Catechu und laffe in ber tochend heiß gehaltenen Farbenbruhe ben Stoff unter häufigem Untertauchen liegen. Hierauf nehme man ihn heraus und laffe ihn an ber Luft eine halbe Stunde abtropfen. Man laffe fich nicht burch bie jest noch fehr helle Farbe bes Zeuges beirren. Dieselbe anbert fich in bas schönfte, buntle 3immtbraun, fobald bas Zeug in bie Beige tommt. Diefe beiteht aus 25 Gramm boppeltdyromjauren Rali, in ber hinreichenben Menge beigen Baffers gelöft. In bieje beiß zu haltenbe Beize wird nun bas Beug eine Biertelftunde gebracht, bann gespult und getrodnet. Gest man, bei fonft gleichem Berfahren ber Löfung bes Rupfer-Bitriols und bes Catechu, noch 20 Bramm Blanholg-Ertract hingu, fo erhalt man für bie obengenannten Bewebe ein lebhaftes Raftanienbraun. Sollten bie Beuge aus irgend einem Grunde nicht bie gewünschte Tiefe erlangt haben, fo wieberhole man bie gange Operation noch einmal. Beibe Farben find vollftanbig majcacht.

Gelb. Für ein Bfund Bolle nimmt man 5-6 Gramm Bifrinfaure, löft fie in ber nöthigen Menge heißen Waffers, welchem man 5 Gramm englische Schwefelfaure ober ftatt biefer 15 Gramm gereinigten Beinftein gugefest hatte. Für bas gleiche Bewicht Seibe nehme man biefelbe Menge Bifeinfaure und nehme 15 Gramm Weinftein ober hierfur 50 Gramm Mann in bas Baffer. In beiben Fällen wird bas Baffer nur fo warm gemacht, bag man bie Sand noch hineinhalten fann. Die Stoffe bleiben eine Biertelftunde in ber erwarmt gehaltenen Farbe und werben hierauf

Roth. Bolle und Seibe farbt man rofa bis buntelfarmoifin in einem Farbebabe, welches burch Sofen von 11/2 Gramm Diamant-Fuchfin in ber hinreichenden Menge Waffers bereitet wird. Man verfährt hierbei wie unter Blan angegeben. Rach bem Musfarben fpule man in Gffigwaffer.

Bonceau farbt man burch Anwendung von 2 Gramm Safranin und ipilt bie Stoffe ebenfalls in Gffigwaffer.

Türfijchroth erhalt man bei Unwendung von 2-21/2 Gramm Gofin für ein Bfund Stoff.

Biolett. Man lofe fur ein Pfund Bolle ober Seibe 3 Gramm Methnlviolett (Methyl), fowie 4 Gramm gereinigten Beinftein auf und farbe in ber bei "Blau" angegebenen Beife.

Gran. Bur herftellung bes Farbebabes für Brau nehme man 5 Gramm Rigrofin und 25 Gramm Glauberfalg. Die weitere Behandlung ift bie gleiche wie bei ber blauen Farbe.

Somarg. Ging in ber Farberei birect anwendbares Unilinidimarg gibt es bis jetzt noch nicht. Das mit Rigrofin bezeichnete Schwarz ist boch nur eine Art schwarzblan. Für ben hauslichen Gebrauch erhalt man ein waschächtes, in jeber Beziehung prächtiges Schwarz für Bolle, Salbwolle und Seibe, indem man für ein Pfund Stoff 36 Gramm Campecheholg-Ertract und 12 Gramm Aupfer-Bitriol in der jum Farben hinreichenden Menge tochenben Baffers löft und hierin ben vorher naggemachten Stoff eine halbe Stunde lang focht. hierauf wird berfelbe berausgenommen, ausgerungen und umgespult in eine tochenbheiß bereitete Lojung von 9 Gramm boppeltdromfauren Rali in ber nöthigen Menge Baffer gebracht und eine Biertelftunde barin herumgezogen. Rach bem Spülen ift ber Stoff volltommen waichacht gefarbt. Dach ben hier gegebenen Borichriften laffen fich auch Schmudfebern farben, biefelben nehmen Anilinfarben mit großer Leichtigfeit acht an.

Sinficitlich ber Unilinfarbitoffe mochte ich noch erwähnen, baß fie an und für fich ungiftig find, jedoch hat man nach dem Tragen mit gewiffen Unilinfarben gefarbter Stoffe beutliche Bergiftungs-Ericheinungen beobachtet.

Dieje rührten baber, baf bon ber Fabritation ber ben Farben ein oft nicht unerheblicher Gehalt von Arfenit anhing. Um nun beim Gintauf gang ficher gu gehen, entnehme man feine Farben aus einer Apothete ober guten Droguenhandlung, ba wohl in feiner berfelben auf Giftigfeit nicht unterfuchte geführt werben. In vielen Apotheten find auch berartige Farbepadden mit aufgebrudter Gebrauchs-Anweisung vorrathig.

(Mug. Sausfrauen-Big.)

Bermischtes.

— (Berlogiung.) Durch Cabinetsorbre vom 9. b. M. ist dem internationalen Club in Baden=Baden die Erlaubniß ertheilt, zu den Musspielungen von Gegenständen der Kunst, des Kunsigewerdes und der Industrie, jowie von edlen Pferden, welche derjelbe behufs Erhaltung der Jiffegheimer Kennen, sowie zur Förderung der einheimischen Kunst und Industrie mit Genehmigung der badischen Kegierung in diesem Jahre wieder zu veranstalten deabsichtigt, im ganzen preußischen Staatsgebiete Loose

su vertheilen.

— (Ein Jahn=Berein.) Im November des vorigen Jahres hat isch m. Entralberein zur Förderung der Zahnpflege" constituirt. Dieser Berein, der sich die Errichtung von Zweigvereinen an allen Orten des Deutschen Reiches vordehalten hat, betrachtet es seinem Statut gemäß als seine Aufgade, in erster Linie durch Schrift und Wort das Jahrerese des großen Aublikums für die Bichtigkeit der Zahn= und Mindspflege zu weden, und seine Mitglieder über rationelle Zahupflege zum Zweide der Erhaltung der allgemeinen Gesundheit zu belehren. In zweiter Linie nimmt der Centralverein die Errichtung einer Politsinit zur unensgelblichen Behandlung von Zahntranken, sowie einer zahntechnischen Akademie ipeziell zur Herandilbung von Damen zu zahnärztischen Assisianen in

gelblichen Behandlung von Jahntranken, sowie einer zahntechnichen Affademie jussielt zur heranbildung von Damen zu zahnarzilichen Affilikentinnen in Aussicht.

"Wer hat die Dampftraft entdeckt?" Schlägt man das erste beste Lehrbuch auf, so sindet man den Namen James Watt als den des Ersinders der Dampftraft genannt, und wenn ja einmal irgendwo des armen, im Irrenhause gestorbenen Salomon de Cans Erwähnung geston wird, so geschicht es gewiß mit dem Jusak, daß er vielleicht die Nichtung nehmen könne, daß die Abore derstelben anlangt, sür sich in Auspruch nehmen könne, daß die Balme indeß James Watt ich und dewillen gedühre, well er die erste durch Dampf detriebene Maschunt rastisch dargestellt bade. Es ist ein förmliches Evangeslum geworden, daß dames Watt der erste stehende Dampfmaschine construirt hat, George Stehenson die erste Acoomobile, und doch ist weder das Eine noch das Andere in der Wahrheit begründet. Die erste Dampfmaschine, die jemals gebaut wurde, diente als Locomobile, und doch ist weder das Eine noch das Andere in der Wachiven zu Salamanna haben sich die aushentlichen Veweise dasse eine noch das Archiven zu Salamanna haben sich die aushentlichen Veweise dassig gemant wurde, diente als Locomotor zur See und verdankte ihren Urspung dem Irchiven zu Salamanna haben sich die aushentlichen Veweise dassig gemand worden ist, ein Schiff von 200 Tonnen Gehalt ohne Ander und Erstudig gemacht worden ist, ein Schiff von 200 Tonnen Gehalt ohne Rueder und Segel in Vewegung zu seten, und zuwar trat an deren Schle eine Maschue, die vom Dampfe siedenden Washer und Segel morden ist, ein Schiff von 200 Tonnen Gehalt ohne Ander und Segel in Vewegung zu seten, und zuwar trat an deren Schle eine Maschue, der Krondpring Krieden werden der Kreichen Geschichte werden geschen des haben die Kreichen Geschichte des das Schapzeng sich enwenten Wallers ihre Triebragter erheite. Kaifer Karl V., der Krondpring kleichen Kreiches lass Anderen die Kreiche Geschichten des der geschichte von 60,4 Gramm bekand aus 7,2 Gramm Schale und

bessen. Menn man turnen kann.) Bor der Kölner Staftammer wurde dieser Tage ein Zdähriger Schreiner aus Nippes, der gegenwärtig eine zehnjährige Juhishausstrafe verdüselt, wegen Diebitahls mit I Jahren Sefängnis bettraft. Nach gefältem Urtheil sas der Arrestant rundig auf der Arrestant, plöglich aber schnellte er auf, machte einen Riefensprung über die Köpfe der neben ihm sigenden Schusleute hinweg, mitten in des Publistum hinein. Dieses fuhr erichrocken auseinander und der Senagene stürzte zur Thür des Gerichtstaales hinaus ins Freie. Nachdem nan sich im Saale von der augendicklichen leberraschung erholt hatte, eilte Alles, Polizet und Publistum, dem Flüchtling nach. Der hatte dereits die Komödenstraße erreicht und hraug hier in ein Haus hinein. Seine Bersolger sesten ihm nach, wenige Minusten später erichten er auf dem Dachennt wieder verschwand. Der Polizet gelang es schließlich, den Abgehetten wieder verschwand. Der Polizet gelang es schließlich, den Abgehetten wieder verschwand, und denn mit zwei Anderen au einander geschlossen unter starfer Bebedung und gesolgt von zahllosen Publikum dem Arrest hause zugeführt.